

2N[®] EasyGate IP Benutzerhandbuch

The logo consists of the letters '2N' in a bold, white, sans-serif font. The '2' and 'N' are connected at the top, with the '2' having a slightly curved top edge.

- 1. Produkteinführung
 - 1.1 Produktbeschreibung
 - 1.2 Komponenten und zusammenhängende Produkte
 - 1.3 Verwendete Begriffe und Symbole
- 2. Geräteinstallation
 - 2.1 Vor der Installation
 - 2.2 Mechanische Installation
 - 2.3 Elektroinstallation
 - 2.4 Übersicht der Steckverbinder
 - 2.5 Übersicht der LED-Anzeigen
 - 2.6 Funktion der RESET-Taste
- 3. Telefonleitungstöne - Betriebstöne
- 4. Melden Sie sich im Webinterface des Geräts an
 - 4.1 2N® Elevator Center
 - 4.2 2N® EasyGate IP – Web Configuration Utility
- 5. Konfiguration
 - 5.1 Status
 - 5.1.1 LED
 - 5.2 Netz
 - 5.2.1 SIM1
 - 5.2.2 SIM2
 - 5.2.3 VoLTE
 - 5.2.2.1 DTMF
 - 5.2.4 WWAN
 - 5.2.3.1 Datenverbindung
 - 5.2.3.2 Backup
 - 5.2.3.3 Ping
 - 5.2.3.3.1 Haupt
 - 5.2.3.3.2 Backup
 - 5.3 My2N / Grundeinstellungen
 - 5.3.1 2N® My2N-Sicherheit
 - 5.4 SIP / Grundeinstellungen
 - 5.4.1 SIP-Sicherheit
 - 5.4.2 Sonstige
 - 5.5 NTP
 - 5.6 SMS / Einstellungen
 - 5.6.1 Befehle
 - 5.6.1.1 Parameterliste
 - 5.6.2 Ereignisse
 - 5.6.3 Digitaler Eingang
 - 5.6.4 LIFT1
 - 5.7 Telefonie / Wahlvorgang
 - 5.7.1 Babycall
 - 5.7.2 Impulswahl

- 5.7.3 Wählton
- 5.7.4 Besetztzeichen
- 5.7.5 Dauerton
- 5.7.5 Klingelton
- 5.7.6 AMR Codec
- 5.7.7 Sonstige
- 5.8 Dienste / Signalisierung
 - 5.8.1 Modem to TCP
 - 5.8.2 Serial to TCP
 - 5.8.3 Batteriestatusanzeige
- 5.9 Wartung / Konfiguration
 - 5.9.1 Firmware
 - 5.9.1.1 Detail
 - 5.9.2 Batterien
 - 5.9.3 Temperaturüberwachung
 - 5.9.4 System
 - 5.9.5 Logs
- 5.10 Tester
 - 5.10.1 I/O
 - 5.10.2 LED
 - 5.10.3 Test Call
- 6. Funktionen und Anwendung
 - 6.1 Telefonieren
 - 6.2 SIP-Anrufe
 - 6.3 VoLTE-Anrufe
 - 6.4 GSM / UMTS-Anrufe
- 7. Technische Parameter
- 8. Zusatzinformationen
 - 8.1 Problemlösung
 - 8.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen
 - 8.3 Allgemeine Anweisungen und Hinweise

1. Produkteinführung

In diesem Kapitel stellen wir das Produkt **2N® EasyGate IP** vor und geben die Verwendungsmöglichkeiten und die Vorteile an, die sich aus seiner Verwendung ergeben. Dieses Kapitel enthält auch Sicherheitshinweise.

Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- [1.1 Produktbeschreibung](#)
- [1.2 Komponenten und zusammenhängende Produkte](#)
- [1.3 Verwendete Begriffe und Symbole](#)

1.1 Produktbeschreibung









2N® EasyGate IP ist hauptsächlich für die Sprachübertragung über VoIP (oder VoLTE, GSM, UMTS) zwischen Mobilfunknetzen und angeschlossenen Endgeräten mit FXO-Schnittstelle (TK-Anlage, Telefon, Aufzugskommunikator, Anrufbeantworter,...) vorgesehen. Wenn das Gateway mit dem Cloud-Dienst 2N® Elevator Center verbunden ist, wird die Funktionalität durch Remoteverwaltung, automatische Bereitstellung, Echtzeitüberwachung des Gerätestatus und mehr erweitert.



Grundfunktionen:

- Anrufen (VoIP-, VoLTE-, CS-Anrufe)
- Datenübertragung
- Autonomer Batteriebetrieb
- Fernverwaltung mit 2N® Elevator Center
 - automatische Konfiguration
 - Massenaktualisierung
 - Fernzugriff
 - Echtzeitüberwachung

1.2 Komponenten und zusammenhängende Produkte

Grundeinheiten		
	Best. Nr. 5023001E, US, AU	<ul style="list-style-type: none"> • 2N® EasyGate IP Lift, LTE, VoIP, FXS port, Aku+, 100-240V/1A E/US/AU, with cable (no plug) • IP-Gateway für die Sprachübertragung mit FXS-Schnittstelle
	Best. Nr. 5023011E, US, AU	<ul style="list-style-type: none"> • 2N® EasyGate IP LTE, VoIP, FXS port, Aku+, 100-240V/1A E/US/AU, with cable (no plug) • IP-Gateway für die Sprachübertragung mit FXS-Schnittstelle
	Best. Nr. 5023101E, US, AU	<ul style="list-style-type: none"> • 2N® EasyGate IP Lift, LTE, VoIP, FXS port, Aku+, 100-240V/1A E/US/AU, with cable (no plug) • IP-Gateway für die Sprachübertragung mit FXS-Schnittstelle
	Best. Nr. 5023111E, US, AU	<ul style="list-style-type: none"> • 2N® EasyGate IP Lift, LTE, VoIP, FXS port, Aku+, 100-240V/1A E/US/AU, with cable (no plug) • IP-Gateway für die Sprachübertragung mit FXS-Schnittstelle
Zubehör		
Best. Nr. 5029001 	<ul style="list-style-type: none"> • 2N® EasyGate IP – RJ11 to FXS adapter • Ermäßigung RJ11 / FXS 	

Zubehör	
<p>Best. Nr. 5029003E</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzkabel mit EU-Stecker • Länge 1,8 m
<p>Best. Nr. 5029003UK</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzkabel mit UK-Stecker • Länge 1,8 m
<p>Best. Nr. 5029003US</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzkabel mit US-Stecker • Länge 1,8 m
<p>Best. Nr. 5029003AU</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzkabel mit AU-Stecker • Länge 1,8 m
Verwaltungsdienste	
<p>Best. Nr. 9137991</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2N® Elevator Center device fee • Lizenz für einen Cloud-Service zur Massenverwaltung von Aufzugsanlagen

Zugehörige Geräte		
<p>Best. Nr. 919640</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Lift1 – Kabinenstimme <ul style="list-style-type: none"> • Basismodell (vollständig erweiterbar) • Ermöglicht eine aut. Auswahl von bis zu sechs Nummern • Im Werk aufgezeichnete Nachrichten werden reproduziert • Möglichkeit, eigene Meldungen zur Identifizierung des Aufzugs aufzuzeichnen
<p>Best. Nr. 919640X</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Gleich wie 919640 + (enthält LED, Mikrofon und Lautsprecher, die an Kabeln angeschlossen sind)
<p>Best. Nr. 919618</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Gleich wie 919640 + Abdeckplatte aus Edelstahl
<p>Best. Nr. 919645</p>		<ul style="list-style-type: none"> • 2N® Lift1 Kompakt <ul style="list-style-type: none"> • Grundmodell • Ermöglicht eine automatische Wahl von bis zu sechs Nummern • Im Werk aufgezeichnete Nachrichten werden reproduziert • Möglichkeit, eigene Meldungen zur Identifizierung des Aufzugs aufzuzeichnen
<p>Best. Nr. 919645WBE</p>		<ul style="list-style-type: none"> • 2N® Lift1 Kompakt <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften wie 919645 • Tastenlose Version

1.3 Verwendete Begriffe und Symbole

Im Handbuch werden die folgenden Symbole und Piktogramme verwendet:

Unfallgefahr

- **Richten sie** sich immer nach diesen Hinweisen, um Unfallgefahr zu vermeiden.

Warnung

- **Richten sie** sich immer nach diesen Hinweisen, um Beschädigung des Geräts vorzubeugen.

Hinweis

- **Wichtiger Hinweis** Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu mangelhaften Funktion des Geräts führen.

Tipp

- Nützliche Infos für einfachere und schnellere Verwendung oder Einstellung.

Bemerkung

- Verfahren und Ratschläge für wirksame Ausnutzung der Geräteeigenschaften.

2. Geräteinstallation

In diesem Kapitel beschreiben wir das Produkt **2N® EasyGate IP** und dessen Installation. Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- [2.1 Vor der Installation](#)
- [2.2 Mechanische Installation](#)
- [2.3 Elektroinstallation](#)
- [2.4 Übersicht der Steckverbinder](#)
- [2.5 Übersicht der LED-Anzeigen](#)
- [2.6 Funktion der RESET-Taste](#)

2.1 Vor der Installation

Kontrolle der Vollständigkeit des Produkts

Stellen Sie vor Beginn der Installation sicher, dass das Paket **2N® EasyGate IP** gemäß der folgenden Tabelle vollständig ist:

1x	2N® EasyGate IP
1x	Wandhalterung oder DIN-Schiene
2x	Dübel (6 mm) mit Schrauben (4,5 x 40 mm)
1x	Schraube zur Befestigung des Gerätes im Halter
1x	Antenne
1x	FXS-Kabel
1x	Stromquelle
1x	Kurzhandbuch
4x	Batterie des Typs NiMH AA, 1,2 V / 2100 mAh
1x	2-poliger Anschluss
1x	3-poliger Anschluss

Installationsbedingungen

- **2N® EasyGate IP** ist zum Anbringen auf einer vertikalen Oberfläche bestimmt.

- **2N® EasyGate IP** muss in Bezug auf die Signalqualität platziert werden – dies kann durch Signalisieren der LED-Anzeige oder Anzeigen der Informationen auf dem Webinterface des Geräts überprüft werden.
- Stellen Sie **2N® EasyGate IP** aufgrund ausstrahlender elektromagnetischer Störungen außerhalb der Reichweite empfindlicher Geräte und des menschlichen Körpers auf. Das installierte Gerät ist für den Dauerbetrieb in einem Mindestabstand von 20 cm zum Benutzer ausgelegt.
- Der zulässige Betriebstemperaturbereich ist in Kapitel [7. Technische Parameter](#) angegeben.
- **2N® EasyGate IP** kann nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe von Wärmequellen betrieben werden.
- **2N® EasyGate IP** ist für den Innenbereich konzipiert. Es darf weder Regen noch tropfendem Wasser, kondensierender Feuchtigkeit, Nebel usw. ausgesetzt werden.
- **2N® EasyGate IP** darf keinen aggressiven Gasen, Säuredämpfen, Lösungsmitteln usw. ausgesetzt werden.
- **2N® EasyGate IP** ist nicht für Umgebungen mit erhöhten Vibrationen wie Verkehrsmittel, Maschinenräume usw. vorgesehen.
- Über und unter **2N® EasyGate IP** muss Platz für Kabel und durchströmende Luft bleiben, wodurch die erzeugte Wärme abgeführt wird.
- Eine unsachgemäße Platzierung von **2N® EasyGate IP** oder Antennen in der Nähe von Fernsehgeräten, Radios oder anderen Geräten, die für Hochfrequenzfelder empfindlich sind, kann deren Funktion beeinträchtigen.

Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass Sie über alles verfügen, was Sie für die Inbetriebnahme von **2N® EasyGate IP** benötigen (SIM-Karte, analoges Telefon oder FXO-Anschluss des Bedienfelds oder USB-C-Kabel zum Anschließen des Geräts an einen PC).

Warnung

- Nur die vertikale Position der Installation mit den Anschlüssen nach unten garantiert die Wasserbeständigkeit des Geräts. Wenn die Installationsposition anders ist, kann Wasser eindringen und das Gerät irreversibel beschädigen!!!

2.2 Mechanische Installation

2N® EasyGate IP kann mit einer DIN-Schienenhalterung (35 mm) auf einer vertikalen Fläche oder mit Schrauben, die in den hängenden Öffnungen der Halterung verankert sind, an einer Wand platziert werden.

DIN-Schienenmontage



Für die Installation der DIN-Schiene ist kein anderes Werkzeug erforderlich. Der DIN-Schienenhalter hat eine Standardgröße von 35 mm. Legen Sie die obere Innenseite des Halterungsprofils auf die DIN-Schiene und drücken Sie auf die Unterseite. Die Halterung klickt und wird an der DIN-Schiene befestigt. Anschließend müssen Sie nur noch das **2N® EasyGate IP**-Gerät von oben nach unten in das Profil des Halters (A) einführen und die Position des Tors im Halter mit der Schraube (B) befestigen.

Wandinstallation

Mit dem mitgelieferten Halter und zwei Dübeln mit Schrauben kann **2N® EasyGate IP** an der Wand installiert werden. Bohren Sie an der ausgewählten Stelle in der ausgewählten Höhe ein Loch und setzen Sie die Dübel ein. Führen Sie die Schrauben durch die Löcher in der Halterung und schrauben Sie sie in die Dübel in der Wand. Anschließend müssen Sie nur noch das **2N® EasyGate IP**-Gerät von oben nach unten in das Profil des Halters (A) einführen und die Position des Tors im Halter mit der Schraube (B) befestigen.

2.3 Elektroinstallation

2N® EasyGate IP besteht aus einem VoIP-Gateway in einem schwarzen Gehäuse, einer abnehmbaren Antenne und Kabeln zum Anschluss an Telefon, PC und Stromversorgung.

Für die Inbetriebnahme muss **2N® EasyGate IP** an das Stromkabel angeschlossen sein, eine externe Antenne muss angeschlossen und die SIM-Karte eingelegt werden.

Anschließen des Geräts an die Stromversorgung an

Verbinden Sie die Klemmen des mitgelieferten Netzteils mit dem POWER-Anschluss, verbinden Sie die Netzquelle mit dem Netzteil. Der Betrieb des Geräts wird durch Status-LED-Anzeigen angezeigt. Ihre Bedeutung wird in [Kapitel 2.5 Übersicht der LED-Anzeigen](#) beschrieben. **2N® EasyGate IP** wird mit Gleichspannung im Bereich von 9–30 V / 1 A versorgt. Bei Stromversorgung von einer anderen Quelle als von der beiliegenden Quelle muss der zulässige Spannungsbereich und die richtige Polarität gemäß den technischen Parametern sichergestellt werden. Empfohlen werden nur Akkus AA mit einer minimalen Höhe des Kontakts von 1,7 mm.

Bei einem Netzspannungsausfall ermöglichen vier NiMH-Batterien der Größe AA (1,2 V / 2000 mAH) im Gerät eine Notstromversorgung und damit einen normalen Betrieb des Geräts. Diese Batterien sind Teil des Geräts, das in den Halter an der Unterseite unter der Abdeckung eingesetzt und mit einer Schraube befestigt wird. Die Polarität der Zellen ist neben dem Batteriebereich angegeben.

Verwenden Sie den O/I-Schalter an der Unterseite, um das Gerät auszuschalten. Durch Trennen des Stromkabels von der Stromversorgung wird das Gerät nicht ausgeschaltet, aber der Betrieb des Geräts wird von den Backup-Batterien zur Quelle umgeleitet.

✓ Tipp

- Für die unterbrechungsfreie Stromversorgung empfehlen wir, Akkus Panasonic HHR-210AAB zu verwenden, die im Gerät aus der Produktion geliefert werden.

⚠ Hinweis

- Beim ersten Starten oder Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen **2N®** des EasyGate IP kann es zu mehreren aufeinanderfolgenden Neustarts kommen, bei denen es zur Einstellung des MBN (VoLTE) am Modul des Geräts kommt.

⚠ Hinweis

- **2N® EasyGate IP** funktioniert möglicherweise nicht richtig mit einem Adapter, der nicht die richtigen Werte hat. Der störungsfreie Betrieb von **2N® EasyGate IP** ist nur gewährleistet, wenn von 2N gelieferte Adapter verwendet werden. Bei Verwendung anderer Adapter kann 2N den störungsfreien Betrieb des Gerätes nicht garantieren.
- Stellen Sie vor dem Anschließen an die Stromversorgung sicher, dass die Netzspannung den Daten auf dem Typenschild des Netzadapters entspricht.
- Nach dem Trennen von der Stromversorgung oder im Falle eines Ausfalls wird den Backup-Batterien automatisch Energie entzogen.

⚠ Warnung

- Der Betrieb mit den mitgelieferten Batterien ist im Temperaturbereich von 0 °C bis 50 °C zulässig. Bei Temperaturen außerhalb dieses Bereichs muss das Gerät ohne die mitgelieferten Batterien betrieben werden. Um die Backup-Funktion aufrechtzuerhalten, müssen Batterien mit höherer Temperaturbeständigkeit verwendet werden. Es ist möglich, eine externe Batterie mit höherem Temperaturwiderstand anzuschließen oder die externe Batterie in einem Raum mit einer geeigneten Temperatur zu platzieren.
- Verwenden Sie für das Backup nur den empfohlenen Typ der NiMH-Batterien der Größe AA. Es dürfen nur diese wiederaufladbaren Batterien verwendet werden! **Bei Verwendung anderer Batterien besteht die Gefahr einer Beschädigung des Geräts und einer Explosion!**
- **Die Batterien müssen am Ende ihrer Lebensdauer gemäß den zugehörigen Vorschriften als Sondermüll entsorgt werden.**

Antennenanschluss

Schrauben Sie die beiliegende Antenne in den SMA-Antennenanschluss. Ziehen Sie den Antennenstecker leicht von Hand fest, verwenden Sie keine Schraubenschlüssel!

Installation der SIM-Karte

Legen Sie eine ungesicherte SIM-Karte (Mini-SIM-Größe) mit PIN-Code in den SIM-Steckplatz SIM 1 an der Unterseite des Geräts ein. Sichern Sie die Position der SIM-Karte im SIM-Steckplatz, indem Sie darauf drücken. Eine ordnungsgemäß eingelegte SIM-Karte ragt vorsichtig aus dem Steckplatz heraus. Überprüfen Sie, ob die SIM-Karte richtig eingelegt ist. Die Position der SIM-Karte wird durch den Umriss über dem Steckplatz selbst angezeigt. Um die SIM-Karte zu entfernen, drücken Sie die SIM-Karte erneut, die sich aus ihrer Position löst und sich etwas weiter herausschiebt und locker sitzt. Die Deaktivierung des PIN-Codes und der Betreiberdienste wie Anrufweiterleitung, Anrufsperrung, bevorzugte Netzwerke, SMS-Zentren usw. muss eingestellt werden, bevor die SIM-Karte in **2N® EasyGate IP** eingelegt wird, zum Beispiel auf einem Mobiltelefon. Über den SIM 2-Steckplatz wird eine Backup-SIM-Karte eingelegt.

⚠ Hinweis

Für die korrekte Funktion von **2N® EasyGate IP** ist es auch notwendig, die Einstellungen der SIM-Karte mit dem Betreiber zu überprüfen.

Verbindung zu einem Endgerät

2N® EasyGate IP wird hauptsächlich zum Anschließen eines Notfallkommunikators verwendet. Es kann auch an ein normales Telefon, einen Anrufbeantworter oder ein anderes Endgerät mit FXO-Schnittstelle angeschlossen werden.

Verbindung zur TK-Anlage

Verbinden Sie **2N® EasyGate IP** mit einer freien externen Leitung Ihrer TK-Anlage (FXO). Programmieren Sie das Bedienfeld so, dass ausgehende Anrufe an das GSM-Netz an **2N® EasyGate IP** weitergeleitet werden.

2.4 Übersicht der Steckverbinder

Verteilung und Bedeutung der Anschlüsse







FXS	Analoge Leitung
RELAY	NO (normally Open): ein Kontakt, der im Ruhezustand gegen den COM-Kontakt geöffnet ist.
	COM: ein Kontakt, der zwischen NO und NC wechselt, wenn an die Spule Spannung angelegt wird.
	NC (Normaly Closed): ein Kontakt, der im Ruhezustand mit einem COM-Kontakt verbunden ist.
INPUT	Kurzschlusseingang. Nicht für Spannungsanschlüsse bestimmt.
RS232	Wird verwendet, um Geräte mit einem seriellen Bus zu verbinden (z. B. einige Arten von Controllern).
	TX, Ausgang aus 2N® EasyGate IP.
	RX, Eingang in 2N® EasyGate IP.
	GND, Erdung.












RESET	Durch kurzes Drücken wird das Gerät neu gestartet. Durch langes Drücken (20 s) wird das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
USB	Dient dem lokalen Zugriff auf die Einstellungen im Webinterface des Geräts mit Hilfe von 2N® EasyGate IP – 2N Web configuration utility .
SIM 1	Primärer SIM-Kartensteckplatz ohne eingestellte PIN.
ANTENNENANSCHLUSS	SMA-Antennenanschluss.
SIM 2	Sekundärer SIM-Kartensteckplatz, der bei Signalverlust als Backup der primären SIM-Karte dient.
POWER	Anschluss zum Anschließen der Stromversorgung.
EXT BATTERY	Anschluss zum Fernanschluss von 4 NiMH-Batterien außerhalb des Geräts. Bei einem Stromausfall wird automatisch die externe Batterie genutzt. Vor dem Anschließen der Batterien außerhalb des Geräts müssen die Batterien aus dem Inneren des Geräts entfernt werden!
O/I	Schalter zum Einschalten/Ausschalten des Geräts.

2.5 Übersicht der LED-Anzeigen

Status **2N® EasyGate IP** wird durch LED-Anzeigen oben am Gerät angezeigt. Die einzelnen Status sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

LED-Anzeigen	
 Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Blau – Netzversorgung
	<ul style="list-style-type: none"> • Rot – HW-Fehler <p>Bei einem angezeigten HW-Fehler durch die rote LED fordern Sie bei Ihrem Händler eine Korrektur oder einen Austausch.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Grün – batteriebetrieben
	<ul style="list-style-type: none"> • Gelb – Batterie austauschen, die Nutzungsdauer hat zwei Jahre überschritten
	<ul style="list-style-type: none"> • Gelb blinkt 1x in 1 s (0,5 s/0,5 s) – Batteriefehler
	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Lichtsignalisierung – Gerät ausgeschaltet
 Netz	<ul style="list-style-type: none"> • Blau – verwendete primäre SIM-Karte
	<ul style="list-style-type: none"> • Gelb – verwendete sekundäre SIM-Karte
	<p>Funktion:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet – mit dem Netzwerk verbunden
	<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt 1x in 1 s – nicht mit dem Netzwerk verbunden, die SIM-Karte im Gerät wurde erkannt
<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt 1x in 3 s – nicht mit dem Netzwerk verbunden, keine Antwort von der SIM-Karte 	

 <p>Leitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Blau – SIP-Anruf
	<ul style="list-style-type: none"> • Grün – VoLTE-Anruf
	<ul style="list-style-type: none"> • Gelb – Anrufe über den Sprachkanal des Mobilfunknetzes
	<ul style="list-style-type: none"> • Weiß - Programmieren oder Übertragen von Informationen an 2N® Lift1
	<p>Funktion:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Lichtsignalisierung – aufgelegt
	<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt 1x in 1 s – aufgelegt, Wahlvorgang läuft oder eingehender Anruf (Klingelton)
 <p>Data</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Lichtsignalisierung – keine IP-Adresse vergeben (SIM-Einstellungen überprüfen)
	<ul style="list-style-type: none"> • Blau – Daten sind verfügbar, das Gerät wird dem 2N® Elevator Center-Konto hinzugefügt, SIP ist registriert
	<ul style="list-style-type: none"> • Blau 0,25 s, Pause 2,5 s – zugewiesene IP-Adresse, Daten nicht verfügbar (überprüfen Sie die APN-Einstellungen im Gerät oder die Datenverfügbarkeit beim Betreiber)
	<ul style="list-style-type: none"> • Blau 0,5 s/0,5 s – Daten sind verfügbar, der 2N® Elevator Center-Dienst ist nicht aktiviert oder das Gerät wird nicht zum EC-Konto hinzugefügt, SIP ist nicht registriert
	<ul style="list-style-type: none"> • Blau 2x in 2,75 s (0,25 s/0,25 s, Pause 2 s) – Daten sind verfügbar, das Gerät wird dem 2N® Elevator Center-Konto hinzugefügt, die Registrierung für SIP wird ausgeführt, aber es wird nicht registriert (SIP-Einstellungen überprüfen)

	<ul style="list-style-type: none"> • Gelb – Daten sind verfügbar, das Gerät wird dem 2N® Elevator Center-Konto hinzugefügt, SIP ist nicht registriert • Grün – Daten sind verfügbar, der 2N® Elevator Center-Dienst ist nicht aktiviert oder das Gerät wird nicht zum EC-Konto hinzugefügt, SIP ist registriert • Grün 2x in 2,75 (0,25 s/0,25 s, Pause 2 s) – Daten sind verfügbar, der 2N® Elevator Center-Dienst ist nicht aktiviert oder das Gerät wird nicht zum EC-Konto hinzugefügt, die Registrierung für SIP wird ausgeführt, aber nicht registriert (SIP-Einstellungen überprüfen) 						
 <p>Signal</p>	<p>Signalisierung der Signalstärke (Anzahl der LEDs) und der verwendeten Technologie (Farbe der ersten LED).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelb – 2G (-104, -98, -89, -80 dB) • Grün – 3G (-106, -100, -90, -80 dB) • Blau – 4G (-100, -90, -80, -70 dB) <p>Die LED-Anzeigen für das Signal  dienen auch als Status-LEDs für Aktionen wie:</p> <table border="1" data-bbox="418 1263 1423 1527"> <thead> <tr> <th data-bbox="418 1263 820 1361">Werkseinstellungen zurückgesetzt</th> <th data-bbox="820 1263 1056 1361">Neustart</th> <th data-bbox="1056 1263 1423 1361">Firmware-Aktualisierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="418 1361 820 1527">  </td> <td data-bbox="820 1361 1056 1527">  </td> <td data-bbox="1056 1361 1423 1527">  </td> </tr> </tbody> </table>	Werkseinstellungen zurückgesetzt	Neustart	Firmware-Aktualisierung			
Werkseinstellungen zurückgesetzt	Neustart	Firmware-Aktualisierung					
							

2.6 Funktion der RESET-Taste

Die RESET-Taste zwischen den Anschlüssen an der Unterseite **2N® EasyGate IP** wird verwendet, um die ursprünglichen Werkseinstellungen festzulegen oder das Gerät neu zu starten.

Stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her

Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, drücken Sie die RESET-Taste und halten Sie sie etwa 20 Sekunden lang gedrückt, bis die separate rote LED in der ersten Position im Abschnitt

zur Anzeige der Signalstärke aufleuchtet . Lassen Sie zu diesem Zeitpunkt die RESET-Taste los, um die Werkseinstellungen des Geräts wiederherzustellen. Solange die RESET-Taste gedrückt wird, leuchtet die blaue Power-LED.

Neustart

Für einen HW-Neustart des Geräts drücken Sie kurz die RESET-Taste. Das Gerät wird neu gestartet. Der HW-Neustart des Geräts wird durch eine weiße LED zur Stromsignalisierung bestätigt.


3. Telefonleitungstöne - Betriebstöne

2N® EasyGate IP sendet Töne an die Telefonleitung und gibt deren Betriebsstatus bekannt. Die folgenden Informationen beschreiben das Verhalten der Werkseinstellungen. Die Frequenz dieser Töne beträgt 425 Hz.


Wählton

- Dauerton oder entsprechend der Einstellung

Klingelton

- 
- Beim angerufenen Teilnehmer klingelt es
- Dieser Ton wird vom Netz erzeugt

Besetzzeichen

-  oder je nach Einstellung

Wird in folgenden Fällen ausgestrahlt:

- Der angerufene Teilnehmer ist besetzt
- Der angerufene Teilnehmer hat aufgehängt (Verbindungsabbruch)

4. Melden Sie sich im Webinterface des Geräts an

Die Anmeldung bei **2N® EasyGate IP** ist auf zwei Arten möglich. Diese werden in den folgenden Kapiteln beschrieben:

- [4.1 2N® Elevator Center](#)
- [4.2 2N® EasyGate IP – Web Configuration Utility](#)

4.1 2N® Elevator Center

2N® Elevator Center, ein lizenzierter Cloud-Dienst, wird für die Remoteverwaltung und den Zugriff auf das Webinterface **2N® EasyGate IP** verwendet. Wenden Sie sich an Ihren 2N-Händler, um Zugriffsdaten für den Dienst zu erstellen.

4.2 2N® EasyGate IP – Web Configuration Utility

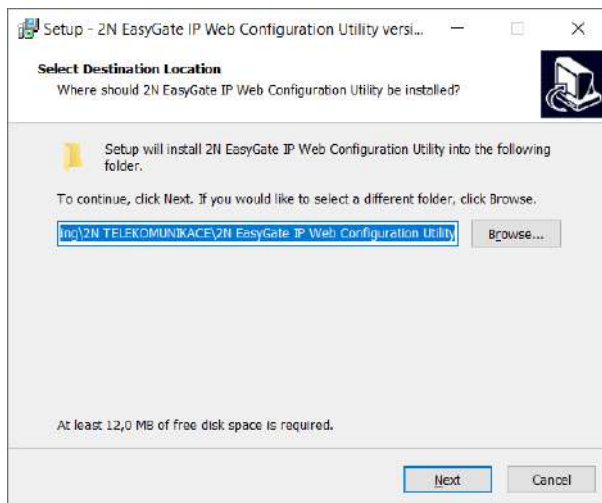
Sie können **2N® EasyGate IP** ohne den Cloud-Dienst **2N® Elevator Center** konfigurieren, indem Sie das Gerät über ein USB-Kabel mit dem **2N® EasyGate – Web configuration utility** an einen PC anschließen. Es kann kostenlos unter 2n.com heruntergeladen werden. **2N® EasyGate IP – Web Configuration Utility** wird verwendet, um die Webkonfigurationsseite **2N® EasyGate IP**, die über einen lokalen USB-Anschluss verbunden ist, automatisch zu öffnen. In diesem Handbuch wird die Verwendung des Tools in Version 1.8 und höher beschrieben. Es wird nicht empfohlen, eine ältere Version als 1.7 zu verwenden.

Hinweis

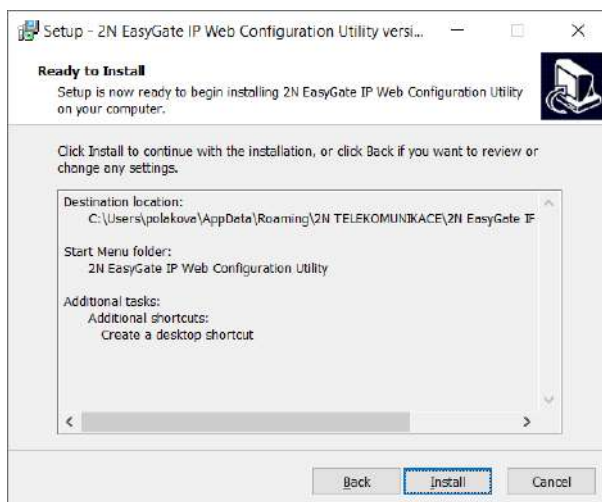
- Es wird nur eine aktive USB-Verbindung unterstützt. Wenn mehr als ein Gerät angeschlossen ist, lassen Sie nur ein Gerät angeschlossen **2N® EasyGate IP**.

Installation

- Durch Doppelklick starten Sie die Datei `2N_EasyGate_IP_Web_Configuration_Utility_Setup (.exe)`.



- Wählen Sie den Zielordner für die Dienstprogramminstallation aus.
- Wählen Sie den Ordner Startmenü (optional).
- Wählen Sie andere mögliche Aufgaben aus – erstellen Sie eine Desktop-Verknüpfung (optional).



- Bestätigen Sie die Installation.

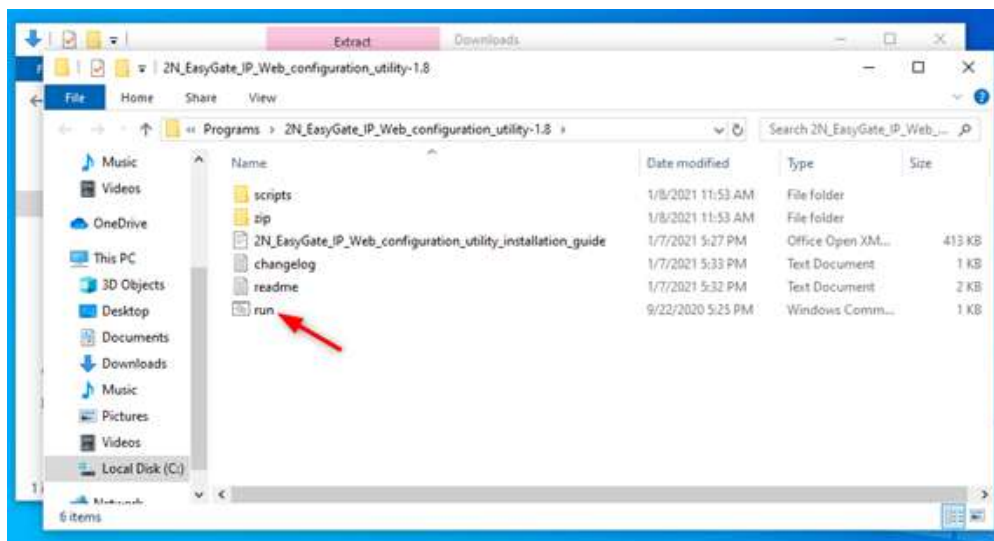


- Klicken Sie auf fertigstellen, um die Installation abzuschließen.

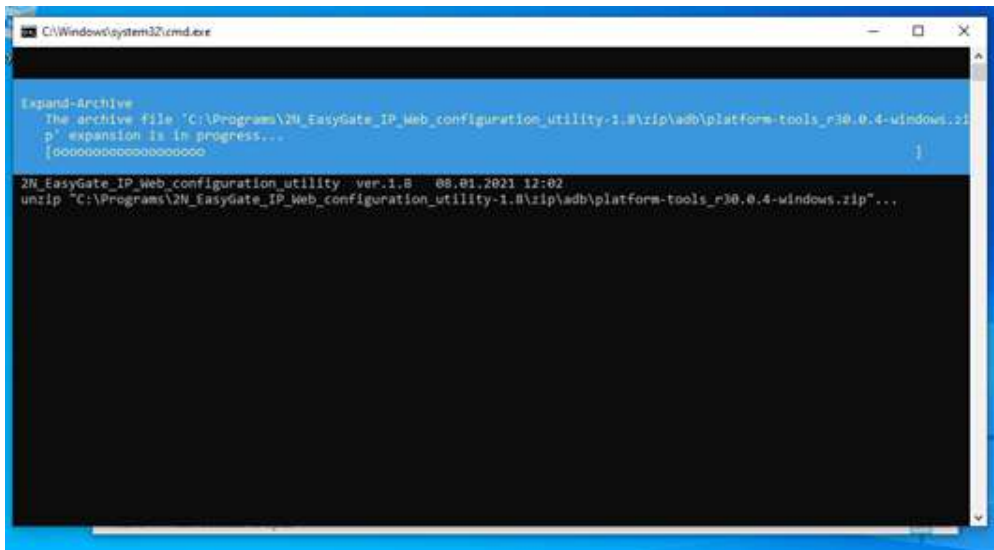
Nutzung

- Schließen Sie den Stromadapter an **2N® EasyGate IP** an.
- Schalten Sie **2N® EasyGate IP** ein.
- Verbinden Sie **2N® EasyGate IP** mit einem USB-Kabel (USB-A / USB-C) mit dem Computer.
- Öffnen Sie die installierte Anwendung 2N EasyGate IP Web Configuration Utility.

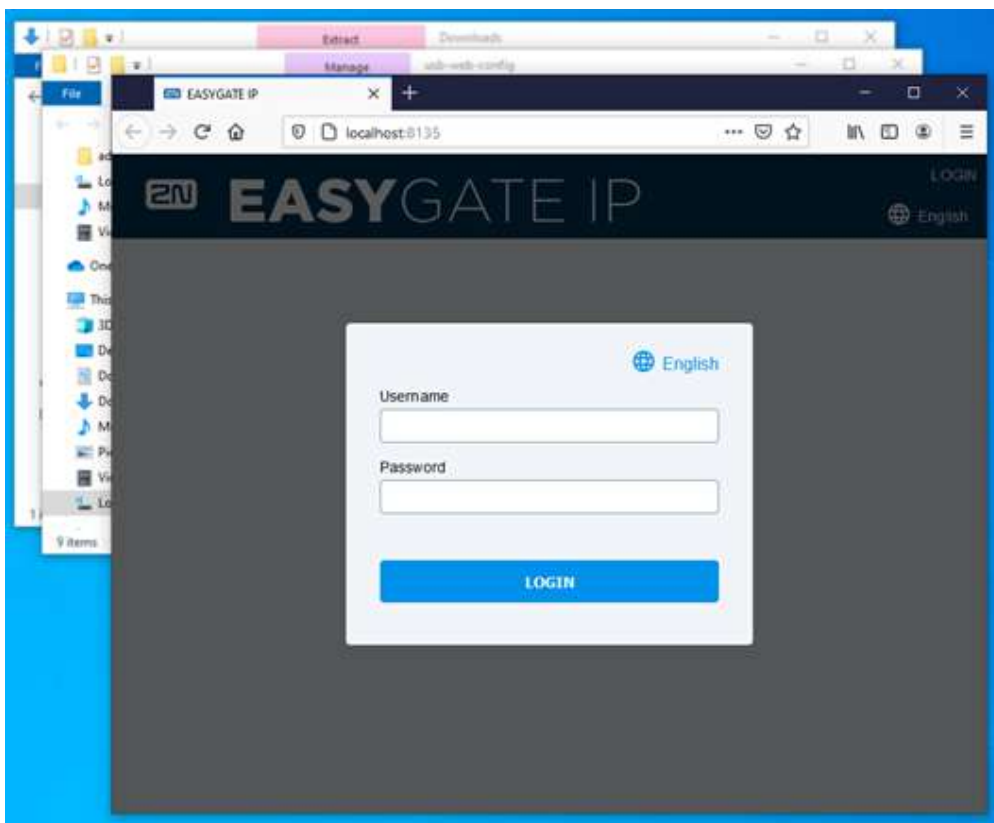
Führen Sie in diesem Ordner die Datei run.cmd aus:



Beim ersten Start werden die erforderlichen ADB-Tools ausgepackt:



Wenn **2N® EasyGate IP** bereits über USB verbunden ist, wird automatisch die Website angezeigt:



Wenn **2N® EasyGate IP** zu diesem Zeitpunkt nicht verbunden ist, passiert nichts. Um die Konfigurationswebseite erneut zu öffnen, z. B. nach einer neuen USB-Verbindung oder einem Neustart von **2N® EasyGate IP**, müssen Sie die Datei run.cmd erneut ausführen.

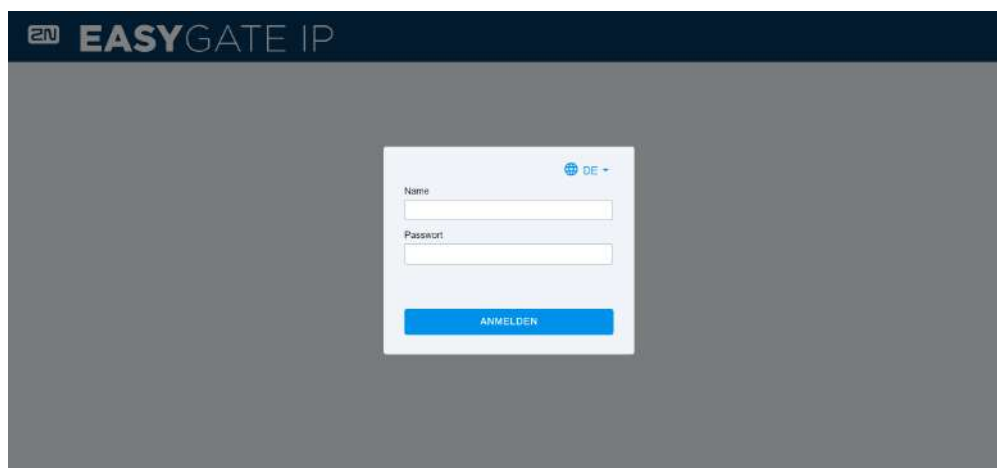
Geben Sie beim ersten Login **Admin** (die **Admin**-Variante wird auch akzeptiert) in das Feld für den Benutzernamen und **2n** für das Passwort ein. Nachdem Sie sich im Webinterface angemeldet haben, werden Sie aufgefordert, das Standardpasswort zu ändern. Andernfalls kann die Konfiguration nicht geändert werden.

Passwortänderung

- Ihr neues Passwort muss mindestens 8 Zeichen enthalten und mindestens einen Kleinbuchstaben, einen Großbuchstaben und eine Zahl enthalten, um die Anforderungen zu erfüllen.

5. Konfiguration

Die folgenden Unterkapitel machen den Benutzer mit den einstellbaren Parametern und Funktionen von **2N® EasyGate IP** vertraut. Jede Konfigurationsänderung muss gespeichert werden, gegebenenfalls das Gerät neu gestartet werden. Felder mit ungültigen Werten sind rot markiert. Änderungen mit ungültigen Werten können nicht gespeichert werden. Ohne das Speichern der Änderung wird die Änderung nicht festgelegt.



- 5.1 Status
 - 5.1.1 LED
- 5.2 Netz
 - 5.2.1 SIM1
 - 5.2.2 SIM2
 - 5.2.3 VoLTE
 - 5.2.2.1 DTMF
 - 5.2.4 WWAN
 - 5.2.3.1 Datenverbindung
 - 5.2.3.2 Backup
 - 5.2.3.3 Ping
 - 5.2.3.3.1 Haupt
 - 5.2.3.3.2 Backup
- 5.3 My2N / Grundeinstellungen
 - 5.3.1 2N® My2N-Sicherheit
- 5.4 SIP / Grundeinstellungen
 - 5.4.1 SIP-Sicherheit
 - 5.4.2 Sonstige
- 5.5 NTP
- 5.6 SMS / Einstellungen
 - 5.6.1 Befehle
 - 5.6.1.1 Parameterliste
 - 5.6.2 Ereignisse
 - 5.6.3 Digitaler Eingang

- 5.6.4 LIFT1
- 5.7 Telefonie / Wahlvorgang
 - 5.7.1 Babycall
 - 5.7.2 Impulswahl
 - 5.7.3 Wählton
 - 5.7.4 Besetztzeichen
 - 5.7.5 Dauerton
 - 5.7.5 Klingelton
 - 5.7.6 AMR Codec
 - 5.7.7 Sonstige
- 5.8 Dienste / Signalisierung
 - 5.8.1 Modem to TCP
 - 5.8.2 Serial to TCP
 - 5.8.3 Batteriestatusanzeige
- 5.9 Wartung / Konfiguration
 - 5.9.1 Firmware
 - 5.9.1.1 Detail
 - 5.9.2 Batterien
 - 5.9.3 Temperaturüberwachung
 - 5.9.4 System
 - 5.9.5 Logs
- 5.10 Tester
 - 5.10.1 I/O
 - 5.10.2 LED
 - 5.10.3 Test Call

5.1 Status

Die Registerkarte Status dient auch als Startbildschirm nach dem Anmelden in das Webinterface **2N® EasyGate IP**. Links wird eine Liste mit 8 konfigurierbaren Abschnitten angezeigt. Das Zurücksetzen der Seiteneinstellungen, das Ändern der Sprache, des Passworts und das Abmelden vom Webinterface des Geräts ist in der oberen rechten Ecke möglich.

Status

Firmware-Version	1.3.1.3.1
UTC-Zeit	01.01.1970 03:05:22
Zeit seit dem Start	0d 0:09:00
Netzwerkname	
Daten	SIM bereit
2N® My2N	Gestoppt
SIP	Nicht bestimmt
Batterien	Ladevorgang

Im Menü **Status** werden die aktuellen Geräteinformationen übersichtlich angezeigt.

- **Firmware-Version** – Gibt die Versionsnummer der Firmware an, die auf das Gerät geladen wird.
- **UTC-Zeit** – Gibt die aktuelle Zeit für den Ort an, an dem das Gerät installiert ist.
- **Zeit seit dem Start** – Gibt die Zeit an, die das Gerät in Betrieb ist.
- **Netzwerkname** – Zeigt den Netzwerknamen des aktiven SIM-Kartenbetreibers an.
- **Daten** – Zeigt Informationen über die Verfügbarkeit der Datenverbindung an (verbunden, getrennt, SIM-Fehler).

Hinweis

- Daten: Verbunden kann bei einigen Mobilfunkanbietern angezeigt werden, selbst wenn das APN-Feld leer gelassen wird und das Internet ausgefallen ist.
- Bei falsch ausgefülltem APN werden die Daten als Disconnected angezeigt und nach ca. 5 min. wird **2N® EasyGate IP** automatisch neu gestartet.

- **2N® My2N** – Gibt Verbindungsinformationen zu My2N an.
- **SIP** – liefert Informationen zum Status der SIP-Verbindung.
- **Batterien** – Gibt Informationen zum Batteriestatus an.

i SIM-Fehler

- Ein SIM-Fehler wird angezeigt, wenn die SIM-Karte nicht richtig eingelegt ist oder eine SIM-Karte mit einem festgelegten PIN-Code eingelegt ist. Wenn der Datenstatus als nicht verbunden angezeigt wird, bedeutet dies wahrscheinlich, dass die SIM-Kartendaten ausgeschöpft sind.

- [5.1.1 LED](#)

5.1.1 LED

Das LED-Menü informiert über den Status der LED-Anzeigen am Gerät und wird zur Fernüberprüfung verwendet, wenn das Gerät nicht physisch überprüft werden kann. Eine ausführliche Beschreibung der LED-Anzeigen finden Sie in Kapitel [2.5 Übersicht der LED-Anzeigen](#).



The screenshot shows a web interface titled "Status / LED". It contains five rows, each with a label on the left and a corresponding status value in a rounded rectangular box on the right:

Label	Status
Stromversorgung	Vom Adapter
Netz	Verbunden
Leitung	Aufgehängt
Daten	My2N, SIP
Signal	4

- **Stromversorgung** – Gibt an, wie das Gerät mit Strom versorgt wird.
- **Netz** – Informiert über den Netzwerkstatus.
- **Leitung** – Informiert über den Status der Leitung (laufender Anruf oder Klingelton, aufgelegt, abgelehnt).
- **Daten** – Informiert über den Netzwerkverbindungsstatus und die Datenübertragungsrate.
- **Signal** – Zeigt die Signalstärke (1–4) an.

5.2 Netz

- [5.2.1 SIM1](#)
- [5.2.2 SIM2](#)
- [5.2.3 VoLTE](#)
- [5.2.4 WWAN](#)

5.2.1 SIM1

Auf dieser Registerkarte können Sie die in den mit SIM 1 gekennzeichneten Steckplatz eingesetzte SIM-Karte einstellen, aktivieren und den APN-Parameter des Betreibers einstellen. SIM 1 dient als primäre SIM-Karte.

Netz / SIM1

SIM-Slot

APN
Name des Zugangspunkts Max. Länge: 63 Zeichen

Authentifizierungsart

Benutzername

Passwort

- **SIM-Slot** – Aktiviert/deaktiviert die SIM-Kartenfunktionen.
- **APN** – Einstellungsparameter für den Internetzugang. Korrekter Wortlaut **APN** für Einstellungen wenden Sie sich an den Betreiber.
- **Authentifizierungsart** – Netzwerkauthentifizierungstyp.
- **Benutzername** – Benutzername für die Datenverbindung.
- **Passwort** – Passwort für die Datenverbindung.

Hinweis

- Sie können keine Daten mit dem Gerät verbinden, ohne dass der APN-Wert korrekt eingegeben wurde.

5.2.2 SIM2

Die sekundäre SIM2 dient als Backup der primären SIM1-Karte bei Signalverlust. Wenn sich das SIM1-Signal verschlechtert oder für mehr als 180 s verloren geht (Standardwert), werden alle Anrufe automatisch über die Backup-SIM2 umgeleitet, sofern diese eingelegt ist. Die Parametereinstellungen sind in Kap. [5.2.3.2 Netzwerk / WWAN / Backup](#).

Netz / SIM2

SIM-Slot	<input style="width: 100%;" type="text" value="Erlaubt"/>
APN	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Authentifizierungsart	<input style="width: 100%;" type="text" value="Nicht vorhande"/>
Benutzername	<input style="width: 100%;" type="text"/>
Passwort	<input style="width: 100%;" type="text"/>

- **SIM-Slot** – Aktiviert/deaktiviert die SIM-Kartenfunktionen
- **APN** – Einstellungsparameter für den Internetzugang. Korrekter Wortlaut **APN** für Einstellungen wenden Sie sich an den Betreiber.
- **Authentifizierungsart** – Netzwerkauthentifizierungstyp.
- **Benutzername** – Benutzername für die Datenverbindung.
- **Passwort** – Passwort für die Datenverbindung.

Hinweis

- Um automatisch mit SIM 2 umschalten und Backups bereitstellen zu können, ist es erforderlich, die SIM-Slot-Funktion für SIM 2 zu aktivieren und den Backup-Dienst im Menü Netzwerk / WWAN / Backup [5.2.3.2](#) zu aktivieren.
- Sie können keine Daten mit dem Gerät verbinden, ohne dass der APN-Wert korrekt eingegeben wurde.

5.2.3 VoLTE

Auf der Registerkarte VoLTE können Sie den VoLTE-Dienst einrichten, mit dem Anrufe über das LTE-Netzwerk umgeleitet werden. Stellen Sie sicher, dass diese Funktion von Ihrem Betreiber unterstützt wird.

Netz / VoLTE

IMS	<input type="button" value="Aktiviert"/> ▾
IMS-Status	<input type="button" value="Bereit"/>
Benutzeragent	<input type="button" value="EGIP"/>
Automatische MBN-Auswahl	<input type="button" value="Einschalten"/> ▾
Name des MBN-Profiles	<input type="text"/>
Interne MBN-Datenbank	<input type="button" value="Ja"/> ▾
MBN-Datei	<input type="button" value="Datei auswählen"/> Keine ausgewählt

- **IMS** – Aktiviert/deaktiviert die Anrufweiterleitung über das LTE-Netzwerk auf dem Gerät.
- **IMS-Status** – Gibt den Status der Funktion für die Anrufweiterleitung an das LTE-Netzwerk an.
- **Automatische MBN-Auswahl** – Ermöglicht das automatische Einstellen des Betreiberprofils. Die Liste der Profile wird nach dem Start des Geräts im Log angezeigt.
- **Name des MBN-Profiles** – Name des Betreiberprofils für die VoLTE-Funktion.
- **Interne MBN-Datenbank** – Durch Bestätigung kommt es zur Verwendung der 2N-Datenbank für die Aktualisierung der Profile.

- **MBN-Datei** – Multi-Boot-Binär-Firmware. Es ist erforderlich, die vom Betreiber bereitgestellte MBN-Datei hochzuladen, um sie im Netzwerk des Betreibers zu identifizieren.

 **Hinweis**

- Um Anrufe über das LTE-Netzwerk umzuleiten, muss die von Ihrem Betreiber bereitgestellte MBN-Firmware auf das Gerät **2N® EasyGate IP** hochgeladen werden.

5.2.2.1 DTMF

Netz / VoLTE / DTMF

Incoming DTMF Mode

Duration ms

Volume

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

Eingehender DTMF-Modus – ermöglicht Ihnen die Auswahl des DTMF-Modus – entweder fest oder netzabhängig.

Tondauer – ermöglicht die Einstellung der Tondauer von 50 bis 450 ms.

Lautstärke – ermöglicht Ihnen, die Lautstärkeintensität von 1 bis 9999 einzustellen.

5.2.4 WWAN

WWAN oder Wireless Wide Area Network ist ein kabelloses Breitbandnetzwerk. Das WWAN nutzt die Netzwerkinfrastruktur von Mobilfunkbetreibern, um Benutzern in großen Gebieten kabellose Verbindungen bereitzustellen. Auf dieser Registerkarte können Sie die Technologie des Betreiber-netzes auswählen, über die Anrufe weitergeleitet werden sollen, und die Datenverbindung aktivieren/deaktivieren. Die Registerkarte zeigt die Informationen der aktuell aktiven SIM-Karte an.

Netz / WWAN

MCC + MNC	<input type="text" value="23001"/>
IMSI	<input type="text" value="230015017859109"/>
ICCID	<input type="text" value="8942001540318284899F"/>
Netzwerkauswahl	<input type="text" value="Auto"/> ▼
Netzwerktechnologie	<input type="text" value="LTE"/>
Netzwerksignal	<input type="text" value="-85"/> dBm
Signalqualität	<input type="text" value="0"/>
Netzwerkstatus	<input type="text" value="Registriert"/>
Aktiver SIM-Slot	<input type="text" value="1"/>
SIM-Status	<input type="text" value="Bereit"/>
Daten aktivieren	<input type="text" value="Ja"/> ▼
Datenverbindung	<input type="text" value="Nicht verbunden"/>

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **MCC + MNC** – Gibt den Ländercode und den Betreibernetzcode an.
- **IMSI** – Gibt die Nummer an, die der Mobilfunkbetreiber der SIM-Karte zugewiesen hat.
- **ICCID** – Gibt die Seriennummer der SIM-Karte an.
- **Netzwerkauswahl** – Ermöglicht die Auswahl der gewünschten Netzwerktechnologie.
- **Netzwerktechnologie** – Zeigt die aktuell verwendete Netzwerktechnologie an.
- **Netzwerksignal** – Zeigt die Netzwerksignalstärke an.
- **Signalqualität** – wird in Zukunft implementiert.
- **Netzwerkstatus** – Zeigt den aktuellen Status der Verbindung zum Netzwerk des Betreibers an.

- **Aktiver SIM-Slot** – Gibt den SIM-Steckplatz an, in den die SIM-Karte eingelegt ist, wodurch derzeit die Anruhfunktion aktiviert wird.
- **SIM-Status** – Zeigt den aktuellen Status der aktiven SIM-Karte an.
- **Daten aktivieren** – Ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren von Mobilfunkbetreiberdaten.
- **Datenverbindung** – Zeigt den aktuellen Status der Datenverbindung an.
- [5.2.3.1 Datenverbindung](#)
- [5.2.3.2 Backup](#)
- [5.2.3.3 Ping](#)

5.2.3.1 Datenverbindung

Auf der Registerkarte Datenverbindung werden Informationen und Angaben zu der kabellosen WWAN-Verbindung angezeigt und als Ergänzung zum bevorzugten primären und Backup-DNS (Domain Name System) verwendet.

Netz / WWAN / Datenverbindung

Daten aktivieren	<input type="text" value="Ja"/>
Datenverbindung	<input type="text" value="Verbindung hergestellt"/>
IP	<input type="text" value="100.90.6.180"/>
Netzwerk-Gateway	<input type="text" value="100.90.6.181"/>
Bevorzugter DNS1	<input type="text"/>
Bevorzugter DNS2	<input type="text"/>
DNS1	<input type="text" value="62.141.16.161"/>
DNS2	<input type="text" value="62.141.16.177"/>
TX-Frame	<input type="text" value="1232"/>
RX-Frame	<input type="text" value="977"/>
TX verlorene Frames	<input type="text" value="0"/>
RX verlorene Frames	<input type="text" value="0"/>
TX-Bytes	<input type="text" value="266595"/>
RX-Bytes	<input type="text" value="135468"/>

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **Daten aktivieren** – Aktiviert/deaktiviert die Datenverbindung.
- **Datenverbindung** – Zeigt den aktuellen Status der Datenverbindung an.
- **IP** – Gibt die aktuelle IP-Adresse an.
- **Netzwerk-Gateway** – Gibt die Adresse der Netzwerk-Gateway an.
- **Bevorzugtes DNS1** – Geben Sie die IP-Adresse des bevorzugten DNS1 ein. Wenn das bevorzugte DNS1 nicht ausgefüllt ist, wird das vom Betreiber bereitgestellte DNS1 verwendet.
- **Bevorzugter DNS2** – Geben Sie die IP-Adresse des bevorzugten DNS2 ein. Wenn der bevorzugte DNS2 nicht ausgefüllt ist, wird der vom Betreiber bereitgestellte DNS2 verwendet.
- **DNS1** – Gibt die vom Betreiber angegebene DNS-Adresse an.
- **DNS2** – Gibt die vom Betreiber angegebene DNS-Adresse an.
- **TX-Frame** – Gibt die Anzahl der übertragenen Pakete an.
- **RX-Frame** – Gibt die Anzahl der empfangenen Pakete an.
- **TX verlorene Frames** – Gibt die Anzahl der durch Übertragung verlorenen (beschädigten) Pakete an.
- **RX verlorene Frames** – Gibt die Anzahl der verlorenen (beschädigten) Pakete beim Empfang an.
- **TX-Bytes** – Gibt den genauen Verbrauch der gesendeten Daten in Bytes an.
- **RX-Bytes** – Gibt den genauen Verbrauch der empfangenen Daten in Bytes an.

5.2.3.2 Backup

Auf der Registerkarte Backup können Sie ein Backup der primären SIM1-Karte einrichten, wenn sich das Signal verschlechtert oder für länger als 180 s verloren geht (Standardwert). Wenn der Signalwert unter den minimal erforderlichen Signalwert fällt, werden alle Anrufe automatisch über die Backup-SIM2 umgeleitet, sofern diese eingelegt wurde.

Netz / WWAN / Backup

Dienst aktivieren Ja ▾

Netzwerkname T-Mobile CZ T-Mobile CZ

Aktiver SIM-Slot 1

Signal (SIM1) -83 dBm

Signal (SIM2) -120 dBm

Mindest. erforderliches Signal -80 dBm

Zeitlimit 1440 min

Umschalten wiederholen 1440 min

Schaltverzögerung 180 s

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

- **Dienst aktivieren** – Aktiviert/deaktiviert die Backup-Funktion der primären SIM-Karte bei einem schlechten Signal oder deren Verlust.
- **Netzwerkname** – Zeigt den Netzwerknamen des aktiven SIM-Kartenbetreibers an.
- **Aktueller SIM-Slot** – Gibt die Bezeichnung des SIM-Steckplatzes an, in den die SIM-Karte eingelegt ist, wodurch derzeit die Anruf Funktion aktiviert wird.
- **Signal (SIM1)** – Zeigt Informationen zur Signalstärke der SIM1 an.
- **Signal (SIM2)** – Zeigt Informationen zur Signalstärke der SIM2 an.

- **Mindest. erforderliches Signal** – Setzt den minimalen erforderlichen Wert der Signalstärke. Wenn sich das Signal unter den erforderlichen Mindestwert verschlechtert, wird auf die Backup-SIM2 umgeschaltet.
- **Zeitlimit** – Legt einen Zeitwert fest, der bestimmt, wie lange die Backup-Verbindung mit der Backup-SIM2 verwendet wird.
- **Umschalten wiederholen**– Legt den Zeitwert fest, der die Zeit seit dem letzten Wechsel von SIM2 zu SIM1 bestimmt, wenn das nicht konforme SIM1-Signal durch Umschalten auf Backup-SIM2 gesichert werden darf. Dieser Parameter verhindert ein häufiges Umschalten zwischen den SIM-Karten.
- **Schaltverzögerung** – Legt den Zeitwert fest, der bestimmt, nach welcher Zeit der Signalverschlechterung oder des Signalverlusts der Wechsel zur Backup-SIM2 erfolgen soll.

 **Anmerkung**

- Wenn die Verbindungswerte der sekundären SIM2-Karte, besser sind als die der primären SIM1, bleibt **2N® EasyGate IP** standardmäßig 24 Stunden lang mit der sekundären SIM2-Karte verbunden, bis erneut versucht wird, eine Verbindung zur primären SIM1-Karte herzustellen. Wenn die Verbindungswerte der sekundären SIM2-Karte gleich oder schlechter sind als die der primären SIM1-Karte, kehrt **2N® EasyGate IP** von der primären SIM1-Karte zum Mobilfunknetz des Betreibers zurück. Die Verbindungswerte werden nach 24 Stunden erneut überprüft.

5.2.3.3 Ping

Die Registerkarte Ping dient als grundlegendes Diagnoseelement, mit dem Sie die Funktionalität in TCP/IP-Netzwerken testen können. Ping fragt die angegebene IP-Adresse oder Domäne ab und wartet auf die Antwort des Geräts.

Netz / WWAN / Ping

Erlauben	<input type="text" value="Nein"/>
Übermittlungszeitraum	<input type="text" value="5000"/> ms
Zeitlimit für den Empfang	<input type="text" value="1000"/> ms
Zeit bis zum Neustart	<input type="text" value="0"/> min
Unbekannter Frame	<input type="text" value="0"/>

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **Erlauben** – aktiviert/deaktiviert die Ping-Funktion.
- **Übermittlungszeitraum** – legt den Zeitraum für das Senden von Ping-Anfragen in ms fest.
- **Zeitlimit für den Empfang** – legt das Zeitintervall für den Empfang von Antworten auf Ping-Anfragen fest.
- **Zeit bis zum Neustart** – legt den Zeitwert fest, nach dem das Gerät neu gestartet wird.
- **Unbekannter Frame** – listet die Anzahl der unbekannt erfassten Frames auf.
- [5.2.3.3.1 Haupt](#)
- [5.2.3.3.2 Backup](#)

5.2.3.3.1 Haupt

Die Registerkarte Haupt legt den primären Ping-Server fest und zeigt eine Übersicht der gesendeten Fragen und empfangenen Antworten an.

Netz / WWAN / Ping / Haupt

ICMP Echo-Server	<input type="text"/>
Min. Verzögerung	<input type="text" value="0"/> ms
Durchschnittliche Verzögerung	<input type="text" value="0"/> ms
Max. Verzögerung	<input type="text" value="0"/> ms
Verlorene Frames	<input type="text" value="0"/>
TX-Frame	<input type="text" value="0"/>
RX-Frame	<input type="text" value="0"/>

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **ICMP Echo-Server** – Adresse des Haupt-Ping-Servers.
- **Min. Verzögerung** – die minimale Rückgabezeit der zurückgesendeten Antworten.
- **Durchschnittliche Verzögerung** – die durchschnittliche Rückgabezeit der zurückgegebenen Antworten.
- **Max. Verzögerung** – die maximale Rückgabezeit der zurückgesendeten Antworten.
- **Verlorene Frames** – gibt die Anzahl der Frames an, die nicht bei **2N® EasyGate IP** angekommen sind. Verspätete Antworten, die nicht in das Zeitlimit passen, werden im Geräteprotokoll als verspätet aufgezeichnet **late**.
- **TX-Frame** – zeigt die Anzahl der gesendeten Pings an.
- **RX-Frame** – listet die Anzahl der empfangenen Antworten auf.

5.2.3.3.2 Backup

Die Registerkarte Backup richtet einen Backup-Ping-Server ein und zeigt eine Übersicht der gesendeten Anfragen und empfangenen Antworten, wenn der Hauptserver nicht verfügbar ist.

Netz / WWAN / Ping / Backup

ICMP Echo-Server	<input type="text"/>
Min. Verzögerung	<input type="text" value="0"/> ms
Durchschnittliche Verzögerung	<input type="text" value="0"/> ms
Max. Verzögerung	<input type="text" value="0"/> ms
Verlorene Frames	<input type="text" value="0"/>
TX-Frame	<input type="text" value="0"/>
RX-Frame	<input type="text" value="0"/>

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **ICMP Echo-Server** – Adresse des Backup-Ping-Servers.
- **Min. Verzögerung** – die minimale Rückgabezeit der zurückgesendeten Antworten.
- **Durchschnittliche Verzögerung** – die durchschnittliche Rückgabezeit der zurückgegebenen Antworten.
- **Max. Verzögerung** – die maximale Rückgabezeit der zurückgesendeten Antworten.
- **Verlorene Frames** – gibt die Anzahl der Frames an, die nicht bei **2N® EasyGate IP** angekommen sind. Verspätete Antworten, die nicht in das Zeitlimit passen, werden im Geräteprotokoll als verspätet aufgezeichnet **late**.
- **TX-Frame** – zeigt die Anzahl der gesendeten Pings an.
- **RX-Frame** – zeigt die Anzahl der empfangenen Antworten an.

5.3 My2N / Grundeinstellungen

Die Registerkarte 2N® MY2N / Grundeinstellungen informiert über die Verbindung zum My2N-Clouddienst und verwaltet **2N® Elevator Center**, wodurch die Massenverwaltung des Geräts **2N® EasyGate IP** ermöglicht wird.

2N® My2N / Grundeinstellungen

Dienst	Eingeschaltet ▾
Status	Gestoppt
Geräteerkennung	af6731ac-d807-4af3-91fb-523bf1fdaf
Gerätetyp	5.2.0.0
Tunnelserver	tribble.my2n.com
Tunnelport	443
Zertifizierungsserver	knock.my2n.com
Zertifizierungsport	443
Erweitertes Protokoll	Nein ▾

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

- **Service** – Aktiviert / deaktiviert die Geräteverwaltung mithilfe des **2N® Elevator Center** -Dienstes über 2N® My2N.
- **Status** – Gibt den Status der Verbindung zum 2N® My2N-Clouddienst an.
- **Geräteerkennung** – Zeigt die Kennung an, die der in 2N® My2N erstellten Company zugewiesen wurde.
- **Gerätetyp** – Gibt den Gerätetyp **2N® EasyGate IP** in der internen 2N® My2N-Datenbank an.
- **Tunnelserver** – Gibt die Tribble-Tunnel-URL für die Verbindung mit 2N® My2N an.
- **Tunnel Port** – Gibt den Port Tribble Tunnel an.

- **Zertifizierungsserver** – Gibt die Adresse des Knockers an, über den mit Hilfe von 2N® My2N eine Verbindung zu **2N® Elevator Center** hergestellt wird.
- **Zertifizierungsport** – Gibt die Nummer des Zertifizierungsports an.
- **Erweitertes Protokoll** – liefert im Log detailliertere Informationen über die Gerätekommunikation mit **2N® Elevator Center** über **2N® My2N**.
- [5.3.1 2N® My2N-Sicherheit](#)

5.3.1 2N® My2N-Sicherheit

Auf der Registerkarte 2N® My2N-Sicherheit werden Zertifikate für die sichere Kommunikation **2N® EasyGate IP** heruntergeladen, wobei der 2N® My2N-Clouddienst **2N® Elevator Center** ausführt.

The screenshot shows a web interface titled "2N® My2N / Sicherheit". It contains three rows of information:

- Row 1: "CA-Zertifikat" with a "HERUNTERLADEN" button.
- Row 2: "Gerätezertifikat" with a "HERUNTERLADEN" button.
- Row 3: "Fingerabdruck des Zertifikats" with a text box containing the hexadecimal string "0e598c93b3e81d8e6b692e8cff47bc5384".

Below the third row is a "ZERTIFIKAT LÖSCHEN" button.

- **CA-Zertifikat** – Ermöglicht das Herunterladen des Zertifikats der 2N® My2N-Zertifizierungsstelle.
- **Gerätezertifikat** – Ermöglicht das Herunterladen eines Gerätezertifikats.
- **Fingerabdruck des Zertifikats** – Gibt die in der 2N® My2N-Datenbank gespeicherte Gerätezertifikatskennung an.
- **Zertifikat löschen** – Löscht das SIP-Zertifikat aus **2N® EasyGate IP**. Um die Gerätezertifikat-ID erneut zu laden, müssen Sie das Gerät aus der My2N-Geräteliste entfernen und es dann wieder zur My2N-Geräteliste hinzufügen.

5.4 SIP / Grundeinstellungen

Auf der Registerkarte SIP / Grundeinstellungen werden alle erforderlichen SIP-Anmeldeinformationen festgelegt, einschließlich der Zertifikate für die SIP-Sicherung.

Aktivieren Sie den SIP-Dienst und speichern Sie die Einstellungen. Geben Sie die Telefonnummer und die Autorisierungs-ID ein, sofern diese von der Telefonnummer abweicht. Geben Sie das Passwort ein und achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung. Geben Sie die Adresse des SIP-Servers ein.

Diese Schritte registrieren SIP. Der SIP-Status kann auf dieser Registerkarte oder auf der Registerkarte Status überprüft werden, auf der allgemeine Informationen zum Gerät angezeigt werden.

SIP / Grundeinstellungen

Dienst	<input type="button" value="Eingeschaltet"/> ▾
Status	<input type="button" value="Registriert"/>
Telefonnummer	<input type="text" value="1506584670"/>
Autorisierungs-ID	<input type="text" value="1506584670"/>
Passwort	<input type="password" value="••••••••"/> ⊕
Server	<input type="text" value="proxy-5.my2n.com"/>
Server-Port	<input type="text" value="5060"/>
Lokaler Port	<input type="text" value="0"/>
Genehmigung der Registrierung	<input type="button" value="Aktiviert"/> ▾
Gültigkeit der Registrierung	<input type="text" value="120"/> s
Art des Transports	<input type="button" value="UDP"/> ▾

- **Dienst** – Aktiviert/deaktiviert SIP-Anrufe.
- **Status** – Zeigt den SIP-Status an.
- **Telefonnummer** – Ermöglicht das Eingeben einer Nummer, die das Gerät beim Anrufen eindeutig identifiziert.
- **Autorisierungs-ID** – Ermöglicht das Festlegen einer ID, die diese eindeutig identifiziert
- **Passwort** – Mit dieser Option können Sie ein Passwort für die Registrierung festlegen.
- **Server** – Mit dieser Option können Sie die URL des SIP-Proxyservers festlegen.
- **Server-Port** – Ermöglicht das Festlegen des Server-Ports. Ein Wert von 0 wird für die automatische Auswahl für die Verbindung mit der Gegenseite verwendet.

- **Lokaler Port** – Ermöglicht das Einstellen des lokalen Ports. Ein Wert von 0 wird für die automatische Auswahl für die Verbindung mit der Gegenseite verwendet.
- **Genehmigung der Registrierung** – Aktiviert/deaktiviert die Registrierung von SIP-Anrufen.
- **Gültigkeit der Registrierung** – Mit dieser Option können Sie ein Zeitlimit für die erneute Registrierung festlegen.
- **Art des Transports** – Ermöglicht die Auswahl der SIP-Signalisierungsmethode:
 - **UDP** – am häufigsten verwendetes ungesichertes Signalisierungsprotokoll.
 - **TLS** – sicheres Protokoll, bei dem SIP-Anrufe gegen Abhören und Änderungen durch Dritte gesichert sind.
- [5.4.1 SIP-Sicherheit](#)
- [5.4.2 Sonstige](#)

5.4.1 SIP-Sicherheit

Auf der Registerkarte SIP-Sicherheit werden Sicherheitszertifikate für SIP-Anrufe mithilfe des TLS-Protokolls heruntergeladen.

SIP / SIP-Sicherheit

CA-Zertifikat HERUNTERLADEN

Gerätezertifikat HERUNTERLADEN

Abdruck des Zertifikats

Common Name (CN)

CSR-GENERATOR

ZERTIFIKAT LÖSCHEN

PKI-Status **Bereit**

CSR-Gerät HERUNTERLADEN

Neues CA-Zertifikat Datei auswählen Keine ausgewählt

Neues Gerätezertifikat Datei auswählen Keine ausgewählt

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

- **CA-Zertifikat** – Ermöglicht das Herunterladen des CA-Zertifikats.
- **Gerätezertifikat** – Ermöglicht das Herunterladen eines Gerätezertifikats.
- **Abdruck des Zertifikats** – Gibt die Gerätezertifikatskennung an.
 - **CSR GENERATOR** – Generiert den öffentlichen CSR-Schlüssel.
 - **ZERTIFIKAT LÖSCHEN** – Löscht den generierten öffentlichen CSR-Schlüssel.
- **Common Name (CN)** – Mit dieser Option können Sie einen Namen eingeben, um die Software zu identifizieren.

- **PKI-Status** – Zeigt den Status des Generators für öffentliche CSR-Schlüssel an.
- **CSR-Geräts** – Lädt den öffentlichen Schlüssel vom CSR des Geräts herunter.
- **Neues CA-Zertifikat** – Ermöglicht das Hochladen eines neuen CA-Zertifikats.
- **Neues Gerätezertifikat** – Ermöglicht das Hochladen eines neuen Gerätezertifikats.

5.4.2 Sonstige

Auf der Registerkarte SIP sonstige werden andere Eigenschaften für die Tonwahl festgelegt:

SIP / Sonstige

DTMF-Übertragung
DTMF-Übertragungsmethode

inBand

Tonverzögerung

0 ms

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

- **DTMF-Übertragung** – Legt die Tonwahlmethode fest:
 - inBand
 - RTP DTMF
 - info (RFC(2976))
- **Audioverzögerung** – Legt den Zeitwert in ms für die Audioverzögerung im Bereich von 0 bis 2 000 ms fest. Wird verwendet, um DTMF im Sprachkanal zu unterdrücken. Der minimale Zeitwert für die DTMF-Unterdrückung beträgt 1 ms. Ein Zeitwert von 0 ms schaltet die Audioverzögerungsfunktion aus.

5.5 NTP

Auf der Registerkarte NTP wird der NTP-Server festgelegt, den **2N® EasyGate IP** für die Zeitsynchronisation verwendet. Standardmäßig ist der NTP-Serverdienst aktiviert und die Uhrzeit wird gemäß den angegebenen URLs synchronisiert, die geändert werden können. Wenn der Zeitsynchronisierungsdienst vom NTP-Server deaktiviert ist, erhält **2N® EasyGate IP** die Zeit vom Betreiber der aktiven SIM-Karte.

NTP

Erlauben

Server 1

Server 2

Server 3

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

- **Aktivieren** – Aktiviert/deaktiviert die Zeitsynchronisation vom NTP-Server.
- **Server 1** – Wird verwendet, um die URL des ausgewählten primären NTP-Servers einzugeben.
- **Server 2** – Wird verwendet, um die Backup-URL des NTP-Servers einzugeben, falls Server 1 nicht verfügbar ist.
- **Server 3** – Wird verwendet, um die Sicherungs-URL des NTP-Servers einzugeben, falls Server 1 und 2 nicht verfügbar sind.

5.6 SMS / Einstellungen

Die Registerkarte SIM / Einstellungen wird verwendet, um die SMS-Funktion und ihre allgemeinen Einstellungen zu aktivieren.

SMS / Einstellungen

Einschalten	<input style="width: 60%;" type="text" value="Ja"/>
Geräteidentifikation	<input style="width: 60%;" type="text"/>
Telefonnummer des Ereignisempfängers	<input style="width: 60%;" type="text"/>
Initiales Passwort	<input style="width: 60%;" type="text" value="Sicherheitscode"/>
Zeitlimit (DEF & RST)	<input style="width: 60%;" type="text" value="0"/> min
Zeitraum der INF-Nachricht	<input style="width: 60%;" type="text" value="0"/> min
INF-Nachrichtenformat	<input style="width: 60%;" type="text"/>

- **Einschalten** – aktiviert/deaktiviert die SMS-Versandfunktion.
- **Geräteidentifikation** – ermöglicht, eine Beschreibung festzulegen, anhand derer das Gerät in der SMS identifiziert werden kann.
- **Telefonnummer des Ereignisempfängers** – Telefonnummer, an die nach dem Ereignis eine SMS gesendet wird.
- **Initiales Passwort** – wählt die Option aus, das Anfangspasswort entsprechend dem ausgewählten Parameter zu formulieren.
- **Zeitlimit (DEF & RST)** – nach dem Neustart des Geräts und Ablauf des eingestellten Zeitwerts ist es möglich, erneut Befehle zu senden.
- **Zeitraum der INF-Nachricht** – legt den Zeitwert für den Zeitraum des Sendens von Informationsnachrichten in Minuten fest.
- **INF-Nachrichtenformat** – durch Ausfüllen der numerischen Kennungen der erforderlichen Parameter mit separaten Leerzeichen kann der Inhalt der INF-Befehlsantwort geändert werden. Eine Übersicht der Kennungen finden Sie in Kap 5.6.1.1 Parameterliste.

⚠ Hinweis

- Das Ändern des Anfangspassworts kann nur per SMS-Befehl erfolgen, siehe [Kap. 5.6.1 Befehle](#).

- [5.6.1 Befehle](#)
- [5.6.2 Ereignisse](#)
- [5.6.3 Digitaler Eingang](#)
- [5.6.4 LIFT1](#)

5.6.1 Befehle

Die Registerkarte Befehle wird verwendet, um einzelne Befehle zu aktivieren, die per SMS gesendet werden.

SMS / Befehle

Lesen von Informationen (INF)	<input type="button" value="Ja"/> ▾
Parameter lesen (GET)	<input type="button" value="Ja"/> ▾
Parameteränderung (SET)	<input type="button" value="Ja"/> ▾
Passwortänderung (PWD)	<input type="button" value="Ja"/> ▾
Werkseinstellung (DEF)	<input type="button" value="Ja"/> ▾
Neustart (RST)	<input type="button" value="Ja"/> ▾

- **Lesen von Informationen (INF)** – Befehl zum Versenden von SMS mit grundlegenden Informationen (Signal, verwendete Mobilfunktechnologie, Code und Name des Betreibers, Batteriestatus).
- **Parameter Lesen (GET)** – Befehl zum Senden von SMS mit Informationen zu ausgewählten Parametern.
- **Parameteränderung (SET)** – Befehl zum Ändern von Parametern in den Einstellungen.
- **Passwortänderung (PWD)** – Befehl zum Ändern des Gerätepassworts.

- **Werkseinstellung (DEF)** – Befehl zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen des Geräts.
- **Neustart (RST)** – Befehl zum Neustart des Geräts.

SMS-Befehl	SMS-Format	Anmerkung
Informationen lesen (INF)	EG INF-Passwort	<p>Die Befehlsantwort enthält Informationen über die Seriennummer des Geräts, FW-Version, IMEI- und IMSI-Nummern, Roaming, Signalstärke, Netzstromstatus, Batteriestatus und Batteriewechselzeit.</p> <p>Der Inhalt der Antwort kann über den Parameter INF-Nachrichtenformat eingestellt werden.</p> <p>Bei Verwendung von 2 SIM-Karten im Gerät werden beide IMSI-Texte in der SMS-Antwort gesendet, die anderen Informationen gelten nur für die aktive SIM-Karte.</p>
Lesen Parameter (GET)	EG GET-Passwort	<p>z. B.: EG GET Passwort 150 swg_enable sim1_pin</p> <p>(Befehl, um Informationen zu My2N-Einstellungen, SMS-Funktion auf dem Gerät und SIM-PIN-Code zu erhalten 1)</p>
Parameteränderung (SET)	EG SET Passwort numerische oder Textkennung=neuer Wert	<p>Mit diesem Befehl können Sie Parameterwerte ändern, konfigurierbare Parameter müssen mit Nummern belegt werden.</p> <p>Wird der Parameter als Text eingegeben, muss er in Klammern gesetzt werden.</p> <p>z. B.: EG SET Passwort 150=1 sgw_period=60 sim1=1234 243=(internet.t-mobile.cz)</p> <p>(Befehl zum Aktivieren des My2N-Dienstes, Einstellen der INF-Nachrichtenperiode alle 60 Minuten, Ändern der SIM-PIN 1 auf 1234 und Einstellen des APN)</p>

SMS-Befehl	SMS-Format	Anmerkung
Passwort ändern (PWD)	EG PWD passwort_old passwort_new	z. B.: EG PWD amethyst_old amber_new Der neue Wortlaut des Passworts wird gelb gesetzt.
Werkseinstellungen (DEF)	EG DEF Passwort	z. B.: EG DEF amber Das Senden des Befehls stellt die Werkseinstellungen wieder her, gefolgt von einem Neustart des Geräts.
Neustart (RST)	EG RST Passwort	z. B.: EG RST amber Das Gerät wird neu gestartet.
Rückmeldung für Befehle		
EG SET OK	Einrichtung war erfolgreich	
EG ERR Unknown Command	Verwenden Sie einen anderen Befehl als SET, GET, DEF, RST, INF	
EG ERR Password	Ungültiges Passwort	
EG ERR Invalid Parameters	Ungültiger Parameter im Befehl	
EG ERR invalid Syntax	Nichteinhaltung von Zeichen (Leerzeichen, Gleichheitszeichen usw.)	

Hinweis

- Befehle sind nur in Großbuchstaben gültig.
- Es kann immer nur ein Befehlstyp per SMS eingegeben werden.
- Bei GET- und SET-Befehlen ist es möglich, mehrere Parameter gleichzeitig zu verwenden, das Trennmerkmal der einzelnen Parameter ist ein Leerzeichen. Parameter werden mit einer numerischen oder Textkennung eingegeben und können kombiniert werden. Es wird empfohlen, numerische Kennungen zu verwenden, die weniger Zeichen enthalten.
- Die maximale Länge der SMS beträgt 140-160 Zeichen, wenn die Einstellung außerhalb des zulässigen Wertebereichs erforderlich ist oder ein anderer Fehler in der Nachricht vorliegt, wird die Einstellung für keinen Parameter durchgeführt.

 **Tipp**

- Eine übersichtliche Liste der Parameter und deren Kennungen finden Sie im Unterkapitel 5.6.1.1.

- [5.6.1.1 Parameterliste](#)

5.6.1.1 Parameterliste

Die Tabelle gibt einen Überblick über alle verfügbaren Parameter, ihre numerischen und Textkennungen, mit denen das Gerät über SMS-Befehle konfiguriert wird.

Parameterliste					
Numerische Kennung	Numerische Kennung	Min.	Max.	Wert	Wert
155	my2n_crt_port				
153	my2n_crt_server				
163	my2n_crt_sha1				
156	my2n_debug			0	false
				1	true
158	my2n_device_type				
150	my2n_enable			0	false
				1	true
151	my2n_id				
165	my2n_pki_delete				
164	my2n_pki_init				
166	my2n_pki_state			0	ready
				1	error
				2	csr

Parameterliste					
Numerische Kennung	Numerische Kennung	Min.	Max.	Wert	Wert
				3	csr_ready
167	my2n_pki_wait				
157	my2n_state			0	RELAX
				1	IDLE
				2	STOPPING
				3	STOPPED
				4	RESTART
				5	READY
				6	CRT
				7	TUN
154	my2n_tun_port				
152	my2n_tun_server				
144	sgw_allow_def			0	false
				1	true
141	sgw_allow_get			0	false
				1	true
140	sgw_allow_inf			0	false
				1	true
143	sgw_allow_pwd			0	false
				1	true
145	sgw_allow_rst			0	false

Parameterliste					
Numerische Kennung	Numerische Kennung	Min.	Max.	Wert	Wert
				1	true
142	sgw_allow_set			0	false
				1	true
100	sgw_enable			0	false
				1	true
120	sgw_event_power			0	false
				1	true
123	sgw_event_slot			0	false
				1	true
122	sgw_event_start			0	false
				1	true
121	sgw_event_supervisor			0	false
				1	true
101	sgw_ident				
106	sgw_info_format				
105	sgw_info_period	0	10080		
151	sgw_input_threshold	100	10000		
152	sgw_input_timeout	1	86400		
150	sgw_input_trigger			0	OFF
				1	POS
				2	NEG

Parameterliste					
Numerische Kennung	Numerische Kennung	Min.	Max.	Wert	Wert
				3	BOTH
102	sgw_phone				
103	sgw_pwd			0	SC
				1	SN
				2	IMSI
				3	ICCID
				4	IMEI
104	sgw_time_limit	0	1440		
224	sim1_apn_auth_type			0	NONE
				1	PAP
				2	CHAP
				3	PAP_CHAP
223	sim1_apn_name				
226	sim1_apn_password				
225	sim1_apn_username				
220	sim1_enable			0	false
				1	true
222	sim1_pin				
221	sim1_roaming	0	2		
244	sim2_apn_auth_type				
243	sim2_apn_name				

Parameterliste					
Numerische Kennung	Numerische Kennung	Min.	Max.	Wert	Wert
246	sim2_apn_password				
245	sim2_apn_username				
240	sim2_enable			0	false
				1	true
242	sim2_pin				
241	sim2_roaming	0	2		
205	wwan_data_dns1				
206	wwan_data_dns2				
200	wwan_data_enable			0	false
				1	true
204	wwan_data_gw				
203	wwan_data_ip				
201	wwan_data_usr_dns1				
202	wwan_data_usr_dns2				

5.6.2 Ereignisse

Die Registerkarte Ereignisse wird verwendet, um das Senden von SMS bei verschiedenen vergangenen Ereignissen zu aktivieren.

SMS / Ereignisse

Leistungsänderungen	<input type="text" value="Ja"/>
SIM-Änderung	<input type="text" value="Ja"/>
Supervisor-Events	<input type="text" value="Ja"/>
Schalten Sie das Gerät ein	<input type="text" value="Ja"/>

- **Leistungsänderungen** – die Möglichkeit, eine SMS mit Informationen über die Leistungsänderung des Geräts zu senden.
- **SIM-Änderung** – die Möglichkeit, eine SMS mit Informationen über die Änderung der aktiven SIM-Karte zu senden.
- **Supervisor-Events** – die Möglichkeit, eine SMS mit Informationen über die Erkennung von nicht standardmäßigem Verhalten des Gerätesystems zu senden.
- **Schalten Sie das Gerät ein** – die Möglichkeit, eine SMS mit Informationen zum Einschalten des Geräts zu senden.

5.6.3 Digitaler Eingang

Auf der Registerkarte Digitaler Eingang wird der SMS-Versand eingestellt, wenn eine Änderung des Eingangs **2N® EasyGate IP** erkannt wird.

SMS / Digitaler Eingang

Boot modus

Zeit bis zur Aktivierung ms

Zeit bis zum nächsten Event s

- **Boot modus** – wählt den Modus für die Änderung am Digitalausgang aus, wonach eine SMS gesendet wird.
- **Zeit bis zur Aktivierung** – stellt den Zeitwert der Dauer der Änderung am Digitalausgang ein, nach der eine SMS gesendet wird.
- **Zeit bis zum nächsten Event** – legt den Zeitwert für das Senden einer weiteren SMS beim nächsten Ereignis fest.

Die Schalter des an **2N® EasyGate IP** angeschlossenen Gerätes werden über eine 2-polige Klemme an den mit INPUT gekennzeichneten Anschluss angeschlossen.

An die Telefonnummer des Ereignisempfängers werden Informations-SMS über die Änderung am Geräteeingang gesendet.

5.6.4 LIFT1

Die Registerkarte LIFT1 wird verwendet, um die Programmierung des angeschlossenen Aufzugskommunikators 2N® Lift1 per SMS zu aktivieren und einzustellen. Nach Erhalt einer SMS mit einer Programmieranfrage baut **2N® EasyGate IP** eine Verbindung mit 2N® Lift1 über eine Telefonleitung auf und programmiert es mit dem CPC-Protokoll.

SMS / LIFT1

Dienst aktivieren Nein ▾

Vorautorisierung Stark (durch Passwort EGIP) ▾

Passwort LIFT1 ••••• ⊕

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

- **Dienst aktivieren** – aktiviert/deaktiviert den Programmierdienst 2N® Lift1 per SMS.
- **Vorautorisierung** – Überprüfung des EGIP- oder Lift1-Passworts vor der Verarbeitung des SMS-Befehls. Das EGIP-Passwort entspricht dem **2N® EasyGate IP**-Passwort (Seriennummer oder Sicherheitscode). Das standardmäßige Vorautorisierungspasswort für LIFT1 lautet 12345.
- **Passwort LIFT1** – wird verwendet, um das vorautorisierte Passwort LIFT1 zu ändern. Das Passwort kann bis zu 19 Ziffern enthalten. Die Passwortänderung wird auch in dem Parameter *Aufzug1 Passwort* im Abschnitt **Dienste / Batteriestatus** festgehalten und umgekehrt.

Hinweis

- Wir empfehlen eine Vorautorisierung mit dem EGIP- oder LIFT1-Passwort, das von **2N® EasyGate IP** selbst verifiziert wird. Wenn keine Vorautorisierung erforderlich ist, findet die Verifizierung nur auf der Seite von 2N® Lift1 statt, was dazu führt, dass die Leitung angerufen und kurzzeitig besetzt wird.

SMS-Befehl	SMS-Format	Anmerkung
Konfiguration (CNF)	L1 CNF PASSWORT	<p>Das folgende Beispiel programmiert den Speicher der Tasten 1 und 2 ALARM 2N® Lift1 auf die angegebenen Telefonnummern.</p> <p>SMS in Form: L1 CNF 12345 011=00420222222222 012=00420111111111</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameter müssen durch ein Leerzeichen getrennt werden

SMS-Befehl	SMS-Format	Anmerkung
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen (DEF)	L1 DEF PASSWORT	
Profilauswahl n (SET)	L1 SET PASSWORT N	<ul style="list-style-type: none"> N gibt die Profilnummer an
Rückmeldung für Befehle		
L1 CNF OK	Einrichtung war erfolgreich	
L1 DEF OK		
L1 SET OK		
L1 ERR Invalid Message	Das L1-Prefix wurde nicht korrekt eingegeben	
L1 ERR Unknown Command	Ein anderer falscher Befehl als CNF, DEF, SET und RST wurde eingegeben	
L1 ERR Invalid Password	Ungültiges Passwort	
L1 ERR Invalid Parameters	Ungültige CNF- und SET-Befehlsparameter	
L1 ERR Invalid Syntax	Nichteinhaltung von Zeichen (Leerzeichen, Gleichheitszeichen usw.)	
L1 ERR Does not Respond	<ul style="list-style-type: none"> 2N® Lift1 legt auch nach 60 Sekunden Klingeln nicht auf 2N® Lift1 legt auf, reagiert aber nicht auf den CPC-Programmierbefehl. 2N® Lift1 legt während der Programmierung auf 2N® Lift1 reagiert nicht auf Kommunikationsbefehle 	

⚠ Hinweis

- Sie können nicht mehrere Befehle in einer SMS-Nachricht kombinieren.
- Die maximale Länge der SMS beträgt 140-160 Zeichen, wenn die Einstellung außerhalb des zulässigen Wertebereichs erforderlich ist oder ein anderer Fehler in der Nachricht vorliegt, wird die Einstellungsänderung nicht durchgeführt.

5.7 Telefonie / Wahlvorgang

Auf der Registerkarte Telefonie / Wahlvorgang werden die Parameter für den Wahlvorgang von Anrufen und ausgehende Anrufe eingestellt.

Telefonie / Wahlvorgang

Zeit bis zum Wahlvorgang ms

Ausgehende Anrufe ▼

- **Zeit bis zum Wahlvorgang** – ermöglicht die Einstellung der Zeit, die das Gerät auf den nächsten Anruf wartet. Nach Ablauf dieser Zeit beginnt das Gerät mit dem Aufbau des Gesprächs.
 - **Ausgehende Anrufe** – Mit dieser Option können Sie den Typ des ausgehenden Anrufs festlegen:
 - **Gesperrt** – Ausgehende Anrufe werden gesperrt.
 - **SIP, Sprache** – Ermöglicht eine Kombination aus ausgehenden SIP- und Sprachanrufen. Verwendet hauptsächlich SIP-Anrufverbindungen. Bei einem SIP-Ausfall ist es möglich, Anrufe über Sprachanrufe zu tätigen.
 - **Sprache** – Ermöglicht nur ausgehende Sprachanrufe.
 - **SIP** – Ermöglicht nur ausgehende SIP-Anrufe.
- [5.7.1 Babycall](#)
 - [5.7.2 Impulswahl](#)
 - [5.7.3 Wählton](#)
 - [5.7.4 Besetztzeichen](#)
 - [5.7.5 Dauerton](#)
 - [5.7.5 Klingelton](#)
 - [5.7.6 AMR Codec](#)

- 5.7.7 Sonstige

5.7.1 Babycall

Auf der Registerkarte Babycall können Sie automatische Anrufe einrichten. Wenn die Babycall-Funktion aktiviert ist, wird eine definierte Zeit ab dem Zeitpunkt des Abhebens des Telefons heruntergezählt (der Standardwert ist 5 000 ms). Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit dem Wahlvorgang beginnen, gibt **2N® EasyGate IP** den Ablauf der Zeit an, indem es das Ende des Wahlvorgangs signalisiert und automatisch einen Anruf an die voreingestellte Telefonnummer richtet - Ab diesem Moment ist das Verhalten **2N® EasyGate IP** dasselbe wie nach dem Wahlvorgang während eines normalen ausgehenden Anrufs. Jeder Wahlvorgang während des Babycall-Countdowns bricht diese Funktion ab und es wird ein normaler ausgehender Anruf getätigt.

Telephony / Babycall

Enable

Time ms
Range from 100 to 60000

Phone number
Max length: 31 chars

[SAVE CHANGES](#)

- **Einschalten** – Aktiviert/deaktiviert die Babycall-Funktion, automatische Anrufe ohne Wahlvorgang.
- **Zeit** – Mit dieser Option können Sie den Zeitwert des Intervalls zwischen dem Auflegen der Leitung und der automatischen Anrufinitiierung festlegen.
- **Telefonnummer** – Mit dieser Option können Sie die Telefonnummer des automatischen Anrufziels festlegen.

5.7.2 Impulswahl

Auf der Registerkarte Impulswahl werden die Impulswahlparameter eingestellt.

Telefonie / Impulswahl

Verzögerung zwischen Ziffern	<input type="text" value="100"/>	ms
Minimale Pulsbreite	<input type="text" value="30"/>	ms
Maximale Pulsbreite	<input type="text" value="60"/>	ms
Minimale Verzögerung	<input type="text" value="10"/>	ms
Maximale Verzögerung	<input type="text" value="80"/>	ms
Zeit bis zum Zurücksetzen der Auswahl	<input type="text" value="300"/>	ms

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **Verzögerung zwischen Ziffern** – Ermöglicht das Einstellen des Zeitwerts für die Verzögerung zwischen den Impulsen. Der Standardwert ist 100 ms.
- **Minimale Pulsbreite** – Mit dieser Option können Sie den Zeitwert der minimalen Impulsbreite einstellen. Die Standardeinstellung ist 30 ms.
- **Maximale Pulsbreite** – Mit dieser Option können Sie den Zeitwert der maximalen Impulsbreite festlegen. Der Standardwert ist 60 ms.
- **Minimale Verzögerung** – Ermöglicht das Einstellen des Zeitwerts der minimalen Verzögerung zwischen den Impulsen. Die Standardeinstellung ist 10 ms.
- **Maximale Verzögerung** – Ermöglicht das Einstellen des Zeitwerts der maximalen Verzögerung zwischen den Impulsen. Die Standardeinstellung ist 80 ms.
- **Zeit bis zum Zurücksetzen der Auswahl** – Mit dieser Option können Sie den Zeitwert bis zum Zurücksetzen des Wahlvorgangs einstellen. Das heißt, die Zeit zum Unterbrechen der Leitung, die als Auflegen betrachtet wird und den vorherigen Wahlvorgang aufhebt.

5.7.3 Wählton

Auf der Registerkarte Wählton werden die Wähltonparameter festgelegt.

Telefonie / Wählton

Frequenz 1 Hz

Frequenz 2 Hz

Modulation ▼

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **Frequenz 1** – Mit dieser Option können Sie die Frequenz des Wähltones einstellen. Der Standardwert ist 452 kHz.
- **Frequenz 2** – Mit dieser Option können Sie die Wähltonfrequenz einstellen.
- **Modulation** – Ermöglicht das Einstellen der Wähltonmodulation:
 - kontinuierlich
 - 320/320/640/640

5.7.4 Besetztzeichen

Auf der Registerkarte Besetztzeichen werden die Besetztzeichenparameter eingestellt.

Telefonie / Besetztzeichen

Frequenz 1 Hz

Frequenz 2 Hz

Modulation ms

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **Frequenz 1** – Mit dieser Option können Sie die Frequenz des Besetztzeichens einstellen. Der Standardwert ist 452 kHz.
- **Frequenz 2** – Mit dieser Option können Sie die Frequenz des Besetztzeichens einstellen.
- **Modulation** – Ermöglicht die Einstellung der Besetztzeichenmodulation in ms:
 - 330/330
 - 200/200
 - 250/250
 - 375/375
 - 500/500

5.7.5 Dauerton

Auf der Registerkarte Dauerton werden die Parameter des Dauertons eingestellt.

Telefonie / Dauerton

Frequenz 1 Hz

Frequenz 2 Hz

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **Frequenz 1** – Mit dieser Option können Sie die Frequenz des Dauertons einstellen. Der Standardwert ist 452 kHz.
- **Frequenz 2** – Mit dieser Option können Sie die Frequenz des Dauertons einstellen.

5.7.5 Klingelton

Auf der Registerkarte Klingeltöne werden die Parameter des Klingeltons eingestellt.

Telephony / Ring

Frequency Hz
Range from 10 to 60

Modulation ms

Voltage Vrms
Range from 35 to 60

[SAVE CHANGES](#)

- **Frequenz** – Mit dieser Option können Sie die Frequenz des Klingeltons einstellen. Der Standardwert ist 50 Hz.
- **Modulation** – Ermöglicht das Einstellen der Klingeltonmodulation in ms:
 - 2000/4000
 - 1000/4000
 - 400/200/400/2000
 - 1500/3500
 - 2000/4000
- **Spannung** – Mit dieser Option können Sie die Klingeltonspannung einstellen. Der Standardwert ist 42 Vrms.

5.7.6 AMR Codec

Option zum Aktivieren/Deaktivieren aller oder einzelner AMR-Codecs.

Telefonie / AMR Codec

GSM AMR NB	<input type="button" value="No"/> ▾
GSM AMR WB	<input type="button" value="No"/> ▾
GSM AMR HR	<input type="button" value="No"/> ▾
WCDMA AMR WB	<input type="button" value="No"/> ▾
AMR All	<input type="button" value="No"/> ▾

5.7.7 Sonstige

Auf der Registerkarte Sonstige werden andere Telefonieparameter eingestellt:

Telefonie / Sonstige

RX-Gewinn	<input type="text" value="-2"/>	dB
TX-Gewinn	<input type="text" value="-2"/>	dB
Leitungsimpedanz	<input type="text" value="270 ohm + 750 ohm 150 nF (EU)"/>	
Limit des Leitungsstroms	<input type="text" value="20"/>	mA
Tonlautstärke	<input type="text" value="120"/>	mVrms
AGC aktivieren	<input type="text" value="Ja"/>	
DTMF-Stummschaltzeit	<input type="text" value="2000"/>	ms
Calling Party Control	<input type="text" value="No"/>	

[ÄNDERUNGEN SPEICHERN](#)

- **RX-Gewinn** – Mit dieser Option können Sie den Leitungsgewinn beim Empfang einstellen. Der Standardwert ist –2 dB.
- **TX-Gewinn** – Mit dieser Option können Sie den Leitungsgewinn während der Übertragung einstellen. Der Standardwert ist –2 dB.
- **Leitungsimpedanz** – Mit dieser Option können Sie den Wert der FXS-Leitungsimpedanz einstellen.
- **Limit des Leitungsstroms** – Ermöglicht Ihnen die Einstellung eines optionalen Leitungsstromwerts im Bereich von 15–40 mA.
- **Tonlautstärke** – Mit dieser Option können Sie die Lautstärke von DTMF-Tönen anpassen.
- **AGC aktivieren** – Aktiviert/deaktiviert die automatische Steuerung der Signalpegelverstärkung auf der Leitung.
- **DTMF-Stummschaltzeit** – Mit dieser Option können Sie die Stummschaltung für die Tonwahl einstellen. Die Stummschaltzeit wird nur für DTMF-Typ RFC und SIP-Info unterstützt.
- **Calling Party Control** – Ermöglicht, die Anrufbeendigungssignalisierung mit CPC (Calling Party Control) einzustellen, während der der Leitungsstrom kurzzeitig unterbrochen wird.

5.8 Dienste / Signalisierung

Auf der Registerkarte Signalisierung wird die Überprüfung des Batteriestatus aktiviert und **2N® EasyGate IP** mit dem Mobilfunknetz verbunden.

Dienste / Signalisierung

Relaisfunktion Nicht aktiv ▾

Relaisstatus Nicht geschlosse

Trennungsfunktion der FXS-Leitung Deaktiviert ▾

Trennungsstatus der FXS-Leitung Nicht aktiv

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

- **Relaisfunktion** – Im Falle der Trennung eines kabellosen Netzwerks oder eines Batteriefehlers wird die Relaisfunktion aktiviert.
 - **Relaisstatus** – Zeigt den Relaisstatus an. Werte nicht geschlossen/geschlossen.
 - **Trennungsfunktion der FXS-Leitung** – Wenn das kabellose Netzwerk getrennt wird oder ein Fehler der Batterien auftritt, wird die FXS-Leitung getrennt.
 - **ausgeschaltet** – Bei einem Fehler der Stromversorgung oder des kabellosen Netzwerks wird die FXS-Leitung nicht getrennt.
 - **Stromversorgungsfehler** – Im Falle eines Fehlers bei der Stromversorgung der Batterien wird die FXS-Leitung getrennt (nach ca. 3 s).
 - **WLAN-Fehler** – Bei Nichtverbindung mit dem Mobilfunknetz (nach ca. 30 s) wird die FXS-Leitung getrennt.
 - **Fehler der Stromversorgung oder des WLAN-Netzwerks** – Im Falle eines Fehlers bei der Stromversorgung oder dem WLAN-Netzwerk wird die FXS-Leitung getrennt.
 - **Trennungsstatus der FXS-Leitung** – Zeigt den Relaisstatus an. Inaktive/aktive Werte.
- [5.8.1 Modem to TCP](#)
 - [5.8.2 Serial to TCP](#)
 - [5.8.3 Batteriestatusanzeige](#)

5.8.1 Modem to TCP

Auf der Registerkarte Modem über TCP wird eine Datenverbindung vom Modem zum Server mit TCP aufgebaut.

Dienste / Modem to TCP

Dienst	Verboten ▼
TCP-Status	Nicht aktiv
Vorwahl der gewählten Nummer	
Name des TCP-Servers	
Port des TCP-Servers	0
Ruhezeit	10 s
Größe der FIFO-Warteschlange	256 B
Abstimmung der Übertragung	Nein ▼

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

- **Dienst** – aktiviert/deaktiviert den Datenverbindungsdienst über Modem mit TCP.
- **TCP-Status** – Zeigt den aktuellen TCP-Status an.
- **Vorwahl der gewählten Nummer** – Legt die Vorwahl fest.
- **Name des TCP-Servers** – Name des TCP.
- **Port des TCP-Servers** – Port des TCP.
- **Ruhezeit** – legt den Wert der Zeit fest, nach der die Verbindung zum TCP-Server beendet wird, wenn während des Vorgangs keine Daten übertragen werden.
- **Größe der FIFO-Warteschlange** – legt die Warteschlangengröße gemäß der FIFO-Regel fest (first in, first out).
- **Abstimmung der Übertragung** – ermöglicht die Übertragung von Daten aus beiden Richtungen zum Protokoll, wodurch Sie die gesamte Kommunikation zwischen dem Modem und dem Server überwachen können.

5.8.2 Serial to TCP

Die Registerkarte RS232 über TCP dient zum Aufbau einer Datenverbindung von RS232 zum Server über TCP.

Dienste / Serial to TCP

Dienst

TCP-Status

Name des TCP-Servers

Port des TCP-Servers

Ruhezeit s

Größe der FIFO-Warteschlange B

Abstimmung der Übertragung

- **Dienst** – aktiviert/deaktiviert den Datenverbindungsübertragungsdienst über RS232 mit TCP.
- **TCP-Status** – zeigt den aktuellen TCP-Status an.
- **Name des TCP-Servers** – name des TCP.
- **Port des TCP-Servers** – Port des TCP.
- **Ruhezeit** – legt den Wert der Zeit fest, nach der die Verbindung zum TCP-Server beendet wird, wenn während des Vorgangs keine Daten übertragen werden.
- **Große der FIFO-Warteschlange** – legt die Warteschlangengröße gemäß der FIFO-Regel fest (first in, first out).
- **Abstimmung der Übertragung** – ermöglicht die Übertragung von Daten aus beiden Richtungen zum Protokoll, wodurch Sie die gesamte Kommunikation zwischen dem Modem und dem Server überwachen können.

5.8.3 Batteriestatusanzeige

Die Registerkarte Batteriestatus wird verwendet, um den Batteriefehler des **2N® EasyGate IP** über 2N® Lift1 zu signalisieren, das den Fehlerstatus über einen Betriebsanruf an die Überwachungszentrale meldet.

The screenshot shows a web interface for configuring the 'Batteriestatusanzeige' service. The title is 'Dienste / Batteriestatusanzeige'. There are two main input fields: 'Dienst aktivieren' with a dropdown menu currently showing 'Nein', and 'Passwort LIFT1' with a text input field containing masked characters (dots) and a small circular icon with a plus sign to its right. Below these fields is a prominent blue button labeled 'ÄNDERUNGEN SPEICHERN'.

- **Dienst aktivieren** – Aktiviert/deaktiviert den Dienst.
- **Passwort LIFT1** – Wird verwendet, um das vorautorisierte Passwort LIFT1 zu ändern. Das Passwort kann bis zu 19 Ziffern enthalten. Die Passwortänderung wird auch in den Parameter *Lift1 Password* im Abschnitt **SMS / LIFT1** festgelegt und umgekehrt.

⚠ Hinweis

- Für den korrekten Betrieb des Dienstes muss 2N® Lift1 mindestens einen Parameter mit den Gruppen 081–086 (Speicher für Betriebsanrufe) eingestellt und Parameter 968 für die Meldung von **2N® EasyGate IP** IP-Batterien aktiviert haben.

5.9 Wartung / Konfiguration

Auf der Registerkarte Wartung / Konfiguration können Sie **2N® EasyGate IP** konfigurieren, indem Sie die Datei herunterladen, das System und die Batterien verwalten und Systeminformationen abrufen.

Wartung / Konfiguration

Standardwerte

Konfiguration herunterladen

Konfiguration hochladen Keine ausgewählt

Zähler der Anzahl der Einträge

- **Standardwerte** – Gibt an, um welchen Typ von **2N® EasyGate IP** es sich handelt. E – Europa, US – Amerika, AU – Australien.
 - **Konfiguration herunterladen** – Ermöglicht das Herunterladen der aktuellen Konfiguration des Geräts, die als Backup dienen kann.
 - **Konfiguration hochladen** – Ermöglicht das Hochladen einer Konfigurationsdatei auf das Gerät.
 - **Zähler der Anzahl der Einträge** – Gibt die Anzahl der vorgenommenen Konfigurationsänderungen an.
 - **KONFIGURATION SPEICHERN** – Wendet die heruntergeladene Konfiguration auf das Gerät an.
 - **KONFIGURATION ZURÜCKSETZEN** – Ermöglicht das Zurücksetzen des Geräts auf die Werkseinstellungen.
- [5.9.1 Firmware](#)
 - [5.9.2 Batterien](#)
 - [5.9.3 Temperaturüberwachung](#)
 - [5.9.4 System](#)
 - [5.9.5 Logs](#)

5.9.1 Firmware

Auf der Registerkarte Firmware wird die Firmware in **2N® EasyGate IP** verwaltet.

Wartung / Firmware

Firmware-Version	<input type="text" value="1.5.1.0.4"/>
Modul-Firmware	<input type="text" value="1.0.0_E"/>
Download-URL	<input type="text"/>
Datei hochladen <small>Datei-Upload und Firmware-Upgrade</small>	<input type="button" value="Datei auswählen"/> Keine ausgewählt
Dateigröße	<input type="text" value="0"/> B
Status	<input type="text" value="Bereit"/>

- **Firmware-Version** – Zeigt die auf dem Gerät geladene Firmware-Version an.
- **Modul-Firmware** – Bezeichnung der Modul-Firmware für die Zertifizierung.
- **Download-URL** – Ermöglicht das Ausfüllen der FW-Download-URL.
- **Datei hochladen** – Ermöglicht die Auswahl einer Datei, die auf Ihr Gerät heruntergeladen werden soll.
- **Dateigröße** – Zeigt die Größe der hochgeladenen Datei an.
- **Status** – Zeigt den Status der FW im Gerät an.

5.9.1.1 Detail

5.9.1.1 Detail

Wartung / Firmware / Detail

Firmware-Version	1.5.0.0.3
Modul-Firmware	1.0.0_E
Datum in GIT	Tue May 24 12:33:12 UTC 2022
GIT-Hash	5ffbb8e617ec212c5179d6a24b48c087d3!
Erstellungsdatum	Tue May 24 12:46:37 UTC 2022
Lizenzvereinbarung	ÖFFNEN
Softwarelizenzen von Drittanbietern	ANZEIGEN

- **Firmware-Version** – Zeigt die auf dem Gerät geladene Firmware-Version an.
- **Modul-Firmware** – Bezeichnung der Modul-Firmware für die Zertifizierung.
- **Datum in GIT** – Gibt das Datum an, an dem die letzte Änderung der verwendeten FW-Version erstellt wurde.
- **GIT-Hash** – Gibt die Kennung für das von der FW-Version verwendete Repository an.
- **Erstellungsdatum** – Gibt das Datum an, an dem die FW-Version erstellt wurde.
- **Lizenzvereinbarung** – Zeigt die Lizenzvereinbarung an – EULA.
- **Softwarelizenzen von Drittanbietern** – Zeigt eine Liste der Open Source-Bibliotheken von Drittanbietern an, die in **2N® EasyGate IP** verwendet werden.

5.9.2 Batterien

Auf der Registerkarte Batterien können Sie die Kapazität und Lebensdauer der Backup-Batterien einstellen.

Wartung / Batterien

Nominale Kapazität	<input type="text" value="2100"/>	mAh
Tatsächliche Kapazität	<input type="text" value="2100"/>	mAh
Datum der Installation	<input type="text" value="13.04.2021"/>	<input type="button" value="🗓️"/>
Lebensdauer der Batterie	<input type="text" value="730"/>	Tage
Energiequelle	<input type="text" value="Adapter, Batterie"/>	
Status	<input type="text" value="Ladevorgang"/>	
Spannung	<input type="text" value="5688"/>	mV
Ladestrom	<input type="text" value="128"/>	mA
Ladung	<input type="text" value="7"/>	mAh
Zeit bis zum Austausch	<input type="text" value="730"/>	Tage

- **Nominale Kapazität** – Mit dieser Option können Sie den Wert der Nennkapazität der Batterien eingeben.
- **Tatsächliche Kapazität** – Mit dieser Option können Sie den Wert der aktuellen Batteriekapazität eingeben.
- **Datum der Installation** – Mit dieser Option können Sie das Datum des Einlegens der Backup-Batterien eingeben.
- **Lebensdauer der Batterie** – Mit dieser Option können Sie die Lebensdauer der Batterien einstellen. Der Standardwert ist 730 Tage, also 2 Jahre.
- **Energiequelle** – Enthält Informationen zu einer möglichen Stromquelle.
- **Status** – Zeigt den aktuellen Batteriestatus an.
- **Spannung** – Zeigt die aktuelle Batteriespannung an.

- **Ladestrom** – Zeigt den Ladestromwert bei Verwendung des Ladeadapters an.
- **Ladung** – Zeigt den Stromverbrauch während des Gerätebetriebs an.
- **Zeit bis zum Austausch** – Gibt die verbleibende Zeit bis zum Austausch der Batterien an.

 **Hinweis**

- Es können nur wiederaufladbare Batterien verwendet werden. Das Paket enthält 4 NiMH-Batterien Typ AA, 1,2 V / 2 000 mAh.

5.9.3 Temperaturüberwachung

Die Registerkarte Temperaturüberwachung informiert über den Temperaturstatus von **2N® EasyGate IP**.

Wartung / Temperaturüberwachung

Dienst		<input type="text" value="Erlaubt"/>					
<hr/>							
Temperatur		<input type="text" value="36"/>	°C				
<hr/>							
Status		<input type="text" value="OK"/>					
<hr/>							
Untere Grenze		<input type="text" value="0"/>	°C				
<hr/>							
Obere Grenze		<input type="text" value="50"/>	°C				
<hr/>							
Hysterese		<input type="text" value="5"/>	°C				
<input type="button" value="ÄNDERUNGEN SPEICHERN"/>							

- **Dienst** – Aktiviert/deaktiviert die Funktion zum Senden von Gerätetemperaturinformationen an My2N.
- **Temperatur** – Zeigt die aktuelle Temperatur des Geräts an.
- **Status** – Zeigt den Status des Geräts innerhalb der festgelegten Limits an.
- **Untere Grenze** – Mit dieser Option können Sie den Wert für den unteren Temperaturgrenzwert festlegen.
- **Obere Grenze** – Mit dieser Option können Sie den Wert für den oberen Temperaturgrenzwert festlegen.
- **Hysterese** – Mit dieser Option können Sie den Wert des Temperaturbereichs einstellen, in dem sich der Status ändert.

5.9.4 System

Das Systemmenü zeigt Systeminformationen zum Gerät an und dient zum Einstellen einer USB-Verbindung **2N® EasyGate IP**.

Wartung / System

Produktnummer: 5023101E

Seriennummer: 52-2961-0468

Sicherheitscode: TBEG-CX4C-LZB4-HGRJ

IMEI
International Mobile Equipment
Identity: 867962045542951

USB-Verbindung: Erlaubt

NEUSTART

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

- **Produktnummer** – Gibt die Produkt- oder Bestellnummer des Geräts an.
- **Seriennummer** – Gibt die Seriennummer des Geräts an.
- **Sicherheitscode** – gibt den Wortlaut des Codes an, der verwendet wird, um das Gerät bei 2N® My2N zu registrieren.
- **IMEI** – Gibt die IMEI-Nummer des Geräts an.
- **USB-Verbindung** – Aktiviert/deaktiviert die Möglichkeit, über USB eine Verbindung zum Gerät herzustellen. Der Standardwert ist vorübergehend aktiviert.
- **NEUSTART** – Startet den SW-Neustart des Geräts. Der SW-Neustart wird auf den Status-LEDs für die Signalsignalisierung am Gerät angezeigt.

Nach der ersten Registrierung von **2N® EasyGate IP** bei **2N® Elevator Center** mit My2N wird der USB-Verbindungsparameter automatisch deaktiviert.

5.9.5 Logs

Auf der Registerkarte Logs werden Logprotokolldateien von **2N® EasyGate IP** heruntergeladen. Diese Logs können verwendet werden, um die Ursachen für technische Probleme des Geräts aufzudecken.

Wartung / Logs

Temporäres Protokoll	<input type="button" value="HERUNTERLADEN"/>
Archivierung	<input type="text" value="Nein"/>
Archiv-Quote	<input type="text" value="5"/> MB
Archiviertes Protokoll	<input type="button" value="HERUNTERLADEN"/>
Anwendungsstatus	<input type="text" value="0"/>

- **Temporäres Protokoll** – ermöglicht, eine Aufzeichnung der aktuellen Protokolle seit dem letzten Start des **2N® EasyGate IP**-Systems herunterzuladen.
- **Archivierung** – Aktiviert/deaktiviert die Logarchivierungsfunktion.
- **Archiv-Quote** – Mit dieser Option können Sie die Speichergröße einstellen (0 bis 100 MB). Wenn das festgelegte Limit überschritten wird, werden die ältesten Logs automatisch gelöscht, um die Archivkapazität freizugeben.
- **Archiviertes Protokoll** – Ermöglicht das Herunterladen eines Verzeichnisses aller Logs, die seit dem Aktivieren der Archivierungsfunktion in der Vergangenheit erstellt wurden.
- **Anwendungsstatus** – zeigt die Anzahl der SW-Resets während des Systems im Falle eines unerwarteten Problems an.

 **Hinweis**

- Das dauerhafte Aktivieren von Archivierungslogs wird nicht empfohlen. Das Aktivieren dieser Funktion eignet sich zur Fehlerbehebung. Bei längerer Verwendung besteht die Gefahr, dass der Speicher des Geräts beschädigt wird.

5.10 Tester

- [5.10.1 I/O](#)
- [5.10.2 LED](#)
- [5.10.3 Test Call](#)

5.10.1 I/O

Die Registerkarte I/O dient zum Testen des angeschlossenen Relais über das Webinterface

The screenshot shows a web interface titled "Tester / I/O". It features two input fields: "Externer Eingang" and "Relaisstatus", both displaying the value "0". Below these fields are two buttons: "SCHLIESSEN DES RELAIS" and "ÖFFNEN DES RELAIS".

- **Externer Eingang** – zeigt die Belegung des Eingangs an (0 - nicht belegt, 1 - belegt).
- **Relaisstatus** – zeigt den Status des Relais an (ein/aus).
 - **Schliessen des Relais** – schließt das angeschlossene Relais.
 - **Öffnen des Relais** – öffnet das angeschlossene Relais..

5.10.2 LED

Die Registerkarte LED wird verwendet, um die Funktionalität der LEDs von der Weboberfläche des Geräts aus zu testen.

Tester / LED

ROT

GRÜN

BLAU

TEST AUSSCHALTEN

- **Rot/grün/blau** – alle LEDs leuchten in der ausgewählten Farbe.
- **Test ausschalten** – die leuchtenden LEDs erlöschen.

5.10.3 Test Call

Die Registerkarte Test Call wird verwendet, um einen Anruf zu Testzwecken über die Webschnittstelle des Geräts zu erstellen.

Tester / Test Call

State

Phone number

DIAL/ONHOOK

RECORD/STOP

PLAY/STOP

DTMF string

DTMF PLAY

SAVE CHANGES

- **State** – Status des Testanrufs.
- **Phone number** – Telefonnummer, an die der Testanruf getätigt wird.
 - **Dial/on hook** – startet/beendet einen Testanruf.
 - **Record/stop** – ermöglicht das Aufzeichnen einer kurzen Nachricht (innerhalb von 10 s) / beendet die Aufzeichnung des Testanrufs.
 - **Play/stop** – Spielt die aufgezeichnete Nachricht ab.
- **DTMF string** – Tonwahl.
 - **DTMF Play** – spielt den Text der Fülltonoption ab.
- **SAVE CHANGES** – um einen Testanruf einzurichten, müssen die Änderungen gespeichert werden.

 **Hinweis**

- Die Testanruf Funktion funktioniert nur bei Verwendung der 2G-, 3G- oder LTE-Telefontechnologie.
- Die Gegenstelle darf keine VoLTE-Technologie verwenden, DTMF-Töne werden nicht übertragen.
- Die Testanruf Funktion wird für SIP-Anrufe nicht unterstützt.

6. Funktionen und Anwendung

Dieses Kapitel beschreibt die grundlegenden und erweiterten Funktionen von **2N® EasyGate IP**.

Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- [6.1 Telefonieren](#)
- [6.2 SIP-Anrufe](#)
- [6.3 VoLTE-Anrufe](#)
- [6.4 GSM / UMTS-Anrufe](#)

6.1 Telefonieren

Die Vorgehensweise zum Einrichten eines ausgehenden und eingehenden Anrufs wird aus Gründen der Übersichtlichkeit für das angeschlossene analoge Telefon beschrieben. Wenn Sie **2N® EasyGate IP** mit der TK-Anlage verbinden, ist das Prinzip dasselbe, nur dass der Start von Anrufen an das Netzwerk auf die Leitung mit **2N® EasyGate IP** korrekt programmiert werden muss.

Ausgehender Anruf

1. Nehmen Sie den Hörer ab, Sie hören einen Wählton und das Kontrolllicht „Leitung“ beginnt zu blinken.
2. Wählen Sie die Nummer des Teilnehmers. Während der Auswahl darf die Verzögerung zwischen den Ziffern nicht länger als 5 s sein (programmierbarer Parameter). Nach dieser Zeit gilt die Nummer als vollständig und wird in das GSM-Netz gewählt.
3. Nach dem erneuten Wählen der letzten Ziffer tritt eine kurze Verzögerung auf. **2N® EasyGate IP** erwartet eine weitere mögliche Wahl, gefolgt von der Signalisierung des Wählendes und dem tatsächlichen Verbindungsaufbau.
4. Wenn der angerufene Teilnehmer verfügbar ist, hören Sie einen Klingelton. Wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist, hören Sie das Besetztzeichen oder eine der Nachrichten vom GSM-Netzbetreiber.
5. Wenn der angerufene Teilnehmer den Anruf annimmt, wird der Anruf hergestellt. Das Kontrolllicht „Leitung“ leuchtet während des gesamten Anrufs.
6. Legen Sie den Hörer auf, um den Anruf zu beenden. Das Kontrolllicht „Leitung“ erlischt. Wenn der erste angerufene Teilnehmer auflegt, hören Sie das Besetztzeichen im Hörer. Legen Sie den Hörer auf.

Eingehender Anruf

1. Ein eingehender Anruf wird durch das Klingeln des Telefons signalisiert. Das Kontrolllicht „Leitung“ blinkt während des Klingelns.
2. Nehmen Sie den Hörer ab, um einen Anruf zu tätigen. Das Kontrolllicht „Leitung“ leuchtet während des gesamten Anrufs.

3. Legen Sie den Hörer auf, um den Anruf zu beenden. Das Kontrolllicht „Leitung“ erlischt. Wenn der erste angerufene Teilnehmer auflegt, hören Sie das Besetztzeichen im Hörer. Legen Sie den Hörer auf.

Automatischer Anruf („Babycall“)

Wenn ein Babycall programmiert ist, wird die programmierte Zeit ab dem Zeitpunkt des Abhebens des Telefons heruntergezählt. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit dem Wählen begonnen haben, wird der Anruf an die voreingestellte Nummer automatisch getätigt. Ab diesem Moment ist das Verhalten von **2N® EasyGate IP** das gleiche wie nach dem Ende der Wahl während eines normalen ausgehenden Anrufs. Jeder Wahlvorgang während des Countdowns für einen Babycall hebt diese Funktion auf und es wird ein normaler ausgehender Anruf getätigt.

6.2 SIP-Anrufe

SIP ist ein Dienst, der Anrufe über das Internet bereitstellt. Um SIP-Anrufe tätigen zu können, müssen Daten aktiviert sein.

SIP / Basic setup

Service	<input type="text" value="enable"/>
State	<input type="text" value="registered"/>
Phone number	<input type="text" value="1506584670"/> <small>Max length: 31 chars</small>
Authorization ID	<input type="text" value="1506584670"/> <small>Max length: 31 chars</small>
Password	<input type="password" value="••••••••"/> ⊕ <small>Max length: 31 chars</small>
Server	<input type="text" value="proxy-5.my2n.com"/> <small>Max length: 63 chars</small>
Server port	<input type="text" value="5060"/>
Local port	<input type="text" value="0"/>
Registration enable	<input type="text" value="enable"/>
Registration expire	<input type="text" value="120"/> sec
Transport type	<input type="text" value="UDP"/>

Aktivieren Sie SIP-Anrufe im Menü SIP / Grundeinstellungen, indem Sie den Dienst einschalten und die Einstellungen speichern. Geben Sie die Telefonnummer und die Autorisierungs-ID ein, sofern diese von der Telefonnummer abweicht. Geben Sie das Passwort ein und achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung. Geben Sie die Adresse des SIP-Servers ein. Wenn die Standardeinstellung 0 ist, entspricht die Einstellung der des 5060.

Dieses Verfahren führt zur SIP-Registrierung. Überprüfen Sie den SIP-Status auf der Registerkarte SIP / Grundeinstellungen oder auf der Registerkarte Status, auf der allgemeine Informationen zum Gerät angezeigt werden.

 **Hinweis**

- Um über SIP telefonieren zu können, muss **2N® EasyGate IP** registriert sein. Dies bedeutet, dass Peer-to-Peer-Anrufe nicht möglich sind.

6.3 VoLTE-Anrufe

VoLTE bietet Anrufe von höchster Qualität über ein LTE-Netzwerk. Der Dienst ist überall dort verfügbar, wo ein LTE-Signal vorliegt.

Netz / VoLTE

IMS	<input type="button" value="Aktiviert"/> ▾
IMS-Status	<input type="button" value="Bereit"/>
Benutzeragent	<input type="button" value="EGIP"/>
Automatische MBN-Auswahl	<input type="button" value="Einschalten"/> ▾
Name des MBN-Profiles	<input type="text"/>
Interne MBN-Datenbank	<input type="button" value="Ja"/> ▾
MBN-Datei	<input type="button" value="Datei auswählen"/> Keine ausgewählt

Aktivieren Sie auf der Registerkarte Netzwerk / VoLTE die IMS-Funktion, die die VoLTE-Anruffunktion auf dem Gerät aktiviert. Daten sind standardmäßig vom Gerät aktiviert. Die Änderung kann auf der Registerkarte Netzwerk / WWAN vorgenommen werden. Bei VoLTE-Anrufen muss der Wert des Parameters Netzwerktechnologie auf der WWAN-Karte immer LTE sein, was auf eine Verbindung zum LTE-Netzwerk hinweist.

Network / WWAN

Network name	T-Mobile CZ T-Mobile CZ
MCC + MNC	23001
IMSI	230015017186369
ICCID	8942001500318627497F
Network selection	Auto ▼
Network technology	LTE
Network signal	-75 dBm
Signal quality	0
Network status	Registered
Active SIM slot	1
SIM status	Ready
Enable data	yes ▼
Data connection	Connected

[SAVE CHANGES](#)

So werden VoLTE-Anrufe eingestellt.

6.4 GSM / UMTS-Anrufe

Ändern Sie bei GSM/UMTS-Anrufen den Wert ausgehender Anrufe auf der Registerkarte Telefonie / SIP-Wahl, Sprach auf nur Sprach.

Telephony / Dialing

Time to dial ms
Range from 500 to 10000

Outgoing calls ▼

[SAVE CHANGES](#)

7. Technische Parameter

Stromversorgung

- **Stromversorgung:** Adapter 240 / 12 V; 1 A
- **Gleichstromquelle:** 9 bis 30 V DC
- **Verbrauch 12 V:**
 - im Ruhezustand – 100 mA
- **Interne Batterien:** 4x NiMH typ AA, 1,2 V / 2100 mAh

Warnung

- Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, muss der im Lieferumfang enthaltene Adapter verwendet werden.

Konfiguration und Upgrade

- **Lokal:** WEB-Benutzeroberfläche über USB
- **Cloud-Dienst:** 2N® Elevator Center

Antenne

- **Anschlusstyp:** SMA
- **Impedanz:** 50 Ω

Leitungsschnittstelle

- **Schnittstellentyp:** 2-Leiter analog, FXS
- **Anrufimpedanz:** optional - 600 Ω , Zr EU, Zr Australien
- **Schleifenspannung:** 48 V DC
- **Schleifenstrom:** 20 mA
- **Schleifenwiderstand:** maximal 800 Ω
- **Anrufspannung:** einstellbar, 35-60 V RMS
- **Anruf Frequenz:** einstellbar, 10-60 Hz

INPUT

- **Kurzschlusseingang**

OUTPUT

- **Typ:** Relaisausgang
- **Kontakte:** Schalten, mit normal geöffnetem und normal geschlossenem
- **Schaltspannung DC:** maximal 30 V, 1 A.
- **Schaltspannung AC:** maximal 125 V, 0,3 A.
- **Ohmsche Last**

Serienleitung

- **Typ:** RS232
- **Anschluss:** RX, TX, GND

Telefonnetz

GSM-Bänder

- EU-Version: EGSM 900 MHz / GSM 1800 MHz
- US-Version: Nein
- AU-Version: EGSM 850/900 MHz, GSM 1800/1900 MHz

UMTS-Bänder

- EU-Version: 850/900/2100 MHz
- US-Version: 850/1700/1900 MHz
- AU-Version: 850/900/1900/2100 MHz

LTE-Bänder

- EU-Version: B1, B3, B5, B7, B8, B20
- US-Version: B2, B4, B12
- AU-Version: B1, B3, B5, B7, B28, B40

VoIP

- **Protocol:** SIP (RFC3261) over UDP, SIPs, SRTP
- **DTMF:**
 - a. In-Band-Analogie eines herkömmlichen DTMF-Signals, bei der Töne mit Sprache in einem einzigen Sprachkanal kombiniert werden.
 - b. SIP-INFO (RFC 2976) Das DTMF-Signal wird separat im Hauptteil der SIP-Nachricht gesendet.
 - c. RFC Event (RFC 2833) als Bestandteil des RTP-Streams

Mechanische Eigenschaften

- **Maße:** 195 x 119 x 61 mm
- **Gewicht:** 600 g
- **Betriebsfeuchtigkeit:** max. 90 %, nicht kondensierend

- **IP-Schutz:** IP43
- **Betriebstemperatur:**
 - Temperaturbereich ohne Batterien: -40 °C bis +85 °C
 - Temperaturbereich mit Batterien: 0 °C bis +45 °C
- **Lagertemperatur:** -20 °C bis +35 °C
- **LED-Status:** Stromversorgung, Telefonnetz, FXS-Leitung, Daten, Signalpegel
- **Zertifizierung:**
 - EN 62368-1, EN 81-28, EN 301489-1, EN 301489-7, EN 301511, EN 301908-1, EN 301908-2, EN 301908-13, EN 62311, EN 63000, EN 12016
 - FCC Part 15b, UL 62368-1, PTCRB
 - ICES-003 Issue 6, CSA C22.2 No.62368-1
 - AS/CA S003.1, S003.3, S042.1, S042.4, AS/NZS 62368.1 App ZZ

8. Zusatzinformationen

Dieses Kapitel beschreibt zusätzliche Produktinformationen.
Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- [8.1 Problemlösung](#)
- [8.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen](#)
- [8.3 Allgemeine Anweisungen und Hinweise](#)

8.1 Problemlösung

Problem	Lösungsmöglichkeit
Auf 2N® EasyGate IP leuchtet keine Signal-LED.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der Ein-Position 0/I befindet. • Überprüfen Sie die Stromversorgung und den Batteriestatus
Bei 2N® EasyGate IP leuchten alle Signal-LEDs, es verläuft kein Anruf auf der Leitung (Daten-LED leuchtet gemäß den SIP-Einstellungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie es aus und erneut ein, die Signal-LEDs sollten nach 3 s erlöschen und den aktuellen Status des Geräts anzeigen
2N® EasyGate IP meldet sich nicht beim Netzwerk an	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie das Einlegen der SIM-Karte • Stellen Sie sicher, dass die eingelegte SIM-Karte nicht mit einem PIN-Code gesichert ist • Überprüfen Sie den Antennenanschluss • Wählen Sie einen Ort mit einem guten Netzwerksignal
Beim Abnehmen der Leitung ist kein Ton zu hören	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Verbindung zur Telefonleitung • Das Gerät ist nach dem Start noch nicht initialisiert (ca. 20 s nach dem Einschalten). • Überprüfen Sie die Einstellungen auf Fehler bei der Stromversorgung und des kabellosen Netzwerks in der Registerkarte Dienste / Signalisierungen

Problem	Lösungsmöglichkeit
<p>2N® EasyGate IP kommuniziert nicht über USB mit dem PC</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der Ein-Position 0/1 befindet. • Überprüfen Sie die Stromversorgung und den Batteriestatus • Verwenden Sie die RESET-Taste, um USB zu entsperren, wenn die Einstellung von 2N® EasyGate IP dies zulässt. Andernfalls müssen die Werkseinstellungen wiederhergestellt werden. • Verwenden Sie 2N® Elevator Center, um sich beim Gerät anzumelden
<p>2N® EasyGate IP kommuniziert nicht mit dem PC über 2N® Elevator Center</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie USB, um sich in das Gerät anzumelden



Die häufigst gelöste Probleme finden Sie auf den Seiten faq.2n.cz.

8.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen

2N® EasyGate IP entspricht den folgenden Richtlinien und Vorschriften:

- 2014/53/EU über Funkanlagen
- 2014/33/EU für Aufzüge und Sicherheitskomponenten für Aufzüge
- 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
- 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte

8.3 Allgemeine Anweisungen und Hinweise

Vor dem Gebrauch dieses Erzeugnisses lesen Sie, bitte, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und richten Sie sich nach den darin enthaltenen Hinweisen und Empfehlungen.

Verwendung des Produktes in Widerspruch zu dieser Gebrauchsanweisung kann zur ihrer mangelhafter Funktion oder Beschädigung oder Zerstörung führen.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mögliche Schäden, verursacht durch eine andere Verwendung als in dieser Anleitung aufgeführt ist, also besonders durch falsche Verwendung, Nichteinhaltung der Hinweise und Warnungen.

Jede andere Verwendung oder Schaltanordnung als die in dieser Anleitung eingegebene Verfahren und Schaltungen ist als falsche betrachtet und der Hersteller trägt keine Verantwortung für die dadurch entstandene Folgen.

Der Hersteller haftet weiter nicht für eine Beschädigung, bzw. Zerstörung des Produktes, verursachte durch ungeeigneten Standort, Installierung, Bedienung oder Verwendung des Produktes in Widerspruch zu dieser Anleitung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mangelhafte Funktion, Beschädigung oder Zerstörung des Produktes infolge unsachgemäßen Austausches der Teilen oder Verwendung nicht originaler Ersatzteile.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für einen Verlust oder Beschädigung des Produktes durch eine Naturkatastrophe oder andere Natureinflüsse.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung des Produktes während des Transportes.

Der Hersteller gewährt keine Garantie für einen Datenverlust oder Datenbeschädigung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden, die durch Verwendung des Produktes in Widerspruch mit dieser Anleitung oder für sein Versagen infolge Verwendung in Widerspruch mit dieser Anleitung entstanden sind.

Bei der Installation und Verwendung des Produktes müssen gesetzliche Forderungen oder Bestimmungen der technischen Normen für Elektroinstallationen eingehalten werden. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung oder Zerstörung des Produktes oder

mögliche dem Kunden entstandene Schäden, falls mit dem Produkt in Widerspruch zu erwähnten Normen umgegangen wurde.

Der Kunde ist verpflichtet, auf eigene Kosten eine Softwaresicherung des Produktes sicher zu stellen. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Schäden, verursacht wegen mangelnder Sicherung.

Der Kunde ist verpflichtet, unmittelbar nach der Installation das Zugangswort zum Produkt zu ändern. Der Hersteller haftet für keine Schäden, die mit der Verwendung des ursprünglichen Passwortes entstehen.

Der Hersteller haftet auch für keine Mehrkosten, die dem Kunden durch Telefongespräche auf Linien mit erhöhtem Tarif entstehen.

Umgang mit Altelektrogeräten und gebrauchten Akkumulatoren



Gebrauchte Elektrogeräte und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Ihre ungerechte Entsorgung könnte zu Umweltschäden führen!

Die aus dem Haushalt stammende Elektrogeräte nach ihrer Brauchbarkeit, sowie gebrauchte aus Geräten herausgenommene Akkumulatoren sind in spezielle Sammelstellen abzugeben oder dem Verkäufer oder Hersteller zurückzugeben, der umweltgerechte Verarbeitung gewährleistet. Die Rückgabe ist kostenlos und an keinen Neukauf gebunden. Zurückgegebene Geräte müssen komplett sein.

Akkumulatoren niemals in Feuer werfen, weder abbauen noch kurzschließen.

